Der Landtischler

Max Graef

Der Landtischler

Entwürfe zu einfachen Möbeln

für das Haus

des

Bürgers und Landmannes

---

herausgegeben

von

Max Graef

Innen-Architekt in Erfurt

Dritte vollständig neubearbeitete Auflage

28 Foliotafeln und 8 Werkstattzeichnungen in natürlicher Größe

Leipzig 1906

Verlag von Bernh. Friedr. Voigt

Digitized by Google

309689

Vorwort

Die vorliegende dritte Auflage des Landtischlers ist kein unveränderter Abdruck der vorhergehenden, sondern sie ist vielmehr sorgfältig neubearbeitet, verbessert und vermehrt und umfaßt nicht nur Möbel für das Empfangs-, Wohn-, Eß-, Schlaf- und Kinderzimmer, die Küche und den Vorsaal, sondern auch für den Arbeitsraum, das Kontor und schließlich noch, vielfachen Wünschen entsprechend, für das Schulzimmer.

Bei der Bearbeitung, die sich streng an die bewährten Grundsätze der letzten Auflage anlehnt, ist auch die moderne Richtung, die auf allen Gebieten der Kunst und des Handwerks ihren Einfluß geltend gemacht hat, in entsprechender Weise berücksichtigt worden, ebenso die in der letzten Zeit sehr in Aufnahme gekommenen vlämischen und nordischen Stilarten. Dabei sind aber die bewährten Formen der Renaissance und Gotik wieder eingehend und ausführlich zur Darstellung gebracht. Es ist auch in dieser Auflage bei größter Abwechselung und Reichhaltigkeit der gebotenen Muster stets auf eine möglichst einfache, mit wenigen Mitteln zu erzielende Ausführung Bedacht genommen.

Besonders wurde darauf geachtet, daß die Teile, welche als Schmuck und Verzierung zu bezeichnen sind, von dem Tischler selbst angefertigt werden können; hiervon sind nur einige Bildhauerarbeiten ausgeschlossen, sowie diejenigen Teile, welche der Drechsler auszuführen hat. Die letzteren, sowie auch alle Verzierungen und Schnitzarbeiten nebst den wichtigsten Möbelteilen sind in übersichtlicher Anordnung auf den beigegebenen Werkstattzeichnungen in natürlicher Größe, soweit der Raum es gestattet, aufgezeichnet. Außerdem wird im Text stets auf die einzelnen Werkstattzeichnungen verwiesen.

Was nun die Schulmöbel betrifft, so sind nur die bewährtesten und patentierten Fabrikate ausgewählt und mit Genehmigung der betr. Fabriken in entsprechender Weise veranschaulicht.

Möge die neue Auflage sich der gleichen Anerkennung erfreuen, die der vorhergehenden in so reichem Maße zuteil geworden ist.

Erfurt, im September 1905

Der Verfasser

Digitized by Google

Erläuterung der Tafeln

Tafel 1.

Sofa, Sofaspiegel, Ausziehtisch, Etagere, Stuhl, Standuhr, Wandschränkchen und Kleiderhalter (modern).

Fig. 1 Sofa. Das Feld im glatten Kopfstück der Lehne ist flach ausgegründet und mit gebogenen Sprossen besetzt; in den Armlehnen sitzen Holzrahmen mit geschweiften Seiten. Fig. 2 Verzapfung der Zargen im Pfosten.

Fig. 3 Sofaspiegel. Ein ausgegründetes Feld mit Sprossen im Kopfstück und Schnitte und Riesen an den Seiten beleben den glatten Rahmen. Fig. 4 Schnitt nach der Höhe.

Fig. 5 Ausziehtisch mit zwei Ausziehplatten. Die Seiten sind zu einem Rahmen konstruiert. Fig. 6 Tischbein mit Steg im Querschnitt.

Fig. 7 Etagere mit geschnitzter Rückwand (detailliert auf Werkstattzeichnung 1). Fig. 8 Grundriß.

Fig. 9 Stuhl mit Sprossenlehne und Ledersitz; an den Seiten des Bocks sind kleine Rahmen gebildet. Fig. 10 Grundriß.

Fig. 11 Standuhr. In der glatten Vorderfläche sitzen nur einige Riesen und zuoberst ein ausgegründetes Feld mit Blattsprossen. Fig. 12 Grundriß, rechts die lange Nische, links der obere Gehäusekasten.

Fig. 13 Zweitüriges Wandschränkchen. Fig. 14 die Seite mit Durchschnitt.

Fig. 15 und 16 Ein Kleiderhalter von vorn und seitlich.

Tafel 2.

Drei Schreibtische, modern, vlämisch und gotisch, Wandbrett, modern.

Fig. 1 Moderner Schreibtisch mit zwei Seitenschränken und kleinem Aufsatz (detailliert auf Werkstattzeichnung 1) mit einem Boden. Fig. 2 Grundriß. Fig. 3 Profillinie.

Fig. 4 Vlämischer Schreibtisch mit einem Schrankaufsatz. Im Ober- wie Unterteil sitzen zwei seitliche Schränkchen und dazwischen die Nische. Die Doppelungen der Türfüllungen haben Schildform. Die Rückwand ist erhöht und bildet eine Galerie mit Seitenstück. Fig. 5 Grundriß. Fig. 6 Profillinie. Fig. 7 Galerieseite, vergrößert. Fig. 8 Querschnitt der oberen Schrankkiesenen, vergrößert.

Die Säulen sind detailliert auf Werkstattzeichnung 1, dazu die Köpfe bis zur Platte.

Fig. 9 Gotischer Schreibtisch. Unten zwei Seitenschränke, oben ein zweitüriger Mittelschrank (detailliert auf Werkstattzeichnung 1, Tür und Profile). Fig. 10 Grundriß. Fig. 11 Profile zum Oberteil. Fig. 12 Querschnitt zur unteren Schrankkiesene mit Türrahmen.

Fig. 13 Modernes Wandbrett mit zwei Böden. Fig. 14 Seite.

Tafel 3.

Sofa mit Spiegelaufbau, Tisch, Schreibtisch, Stuhl, Bank (nordisch).

Fig. 1 Sofa mit Spiegel. An der Rücklehne sitzen Säulen mit Würfelkapitälen (detailliert auf Werkstattzeichnung 1), der Fries ist kastenförmig und mit flach geschnitzten Echsenleibern verziert (detailliert). Die Vorderstützen (detailliert) sind leicht gestäbt und in den oberen Verbreiterungen geschnitzt.

Der Spiegel ist seitlich von frei endenden Lisenen eingefaßt, die ornamentierten Chimären sind detailliert auf Werkstattzeichnung 1. Fig. 2 Grundriß von Lehne und Spiegel.

Fig. 3 Viereckiger Tisch mit fünf Säulen auf gemeinsamem Steg. Zargenfeld und Säulenkapitäl sind detailliert auf Werkstattzeichnung 1. Fig. 4 Grundriß, etwas über die Hälfte genommen. Fig. 5 Tischplattenmuster.

Fig. 6 Herrenschreibtisch mit Galerieaufsatz. Die Türen (detailliert auf Werkstattzeichnung 1) haben die ganze Breite der Seitenschränke. Die Füllung der Galerierückwand ist detailliert. Fig. 7 Grundriß. Fig. 8 Träger zum Galerieboden. Fig. 9 Galerieseite.

Fig. 10 Polsterstuhl mit gedrehten Vorderbeinen. Das Kopfstück der Lehne ist detailliert auf Werkstattzeichnung 1.

Fig. 11 Bank. Das Eckfeld ist detailliert auf Werkstattzeichnung 1.

Tafel 4.

Schreibtisch, zweitüriger Schrank, hoher Spiegel mit Schränkchen und Wandbrett (modern).

Fig. 1 Schreibtisch. Die vom Unterteil zum Oberteil durchlaufenden Seiten geben dem Möbel ein stabiles Aeußere. Im Oberteil sitzen zwei Böden, im Unterteil ein solcher in voller Breite. Die Tür hat Bleiverglasung.

Fig. 2 Die Seitenansicht. Fig. 3 der Grundriß vom Oberteil. Fig. 4 ein Grundrißstück zum Unterteil.

Fig. 5 Schrank, zweitürig mit Nische und Kasten. Die Türen haben oben kleine Glasfüllungen. Fig. 6 Grundriß.

Fig. 7 Hoher Spiegel mit Schränkchen. Von den Seitenteilen des glatten Rahmens führen schmale Ausläufer nach oben und bilden dort ausgegründete kleine Felder; das Glas geht

Digitized by Google

hinter den Ausläufern durch. Die Doppelstäbe auf den Schubkästen bestehen aus flach eingeschabenen Leisten.

Fig. 8 Spiegelgrundriß.

Fig. 9 Hälfte des Schrankgrundrisses.

Fig. 10 Wandbrett. Die Mitte der Rückwand und die Konsolen sind durchbrochen (detailliert auf Werkstattzeichnung 3).

Fig. 11 Seitenansicht.

Tafel 5.

Damenschreibtisch, Sofa, Sofaspiegel, Vertiko (moderne Renaissance).

Fig. 1 Damenschreibtisch mit gedrehten Beinen. Das Oberteil hat zwei kleine Schränke und in der Mitte eine große überbaute Nische. (Oberteil detailliert auf Werkstattzeichnung 2.)

Fig. 2 Grundriß. Fig. 3 Seite des Oberteils. Fig. 4 Schnitt zum Kasten und Stollen.

Fig. 5 Vertiko oder Familienschrank mit Aufsatz, die Türfelder sind detailliert auf Werkstattzeichnung 2.

Fig. 6 Grundriß. Fig. 7 Seite des Aufsatzes.

Fig. 8 Sofaspiegel mit seitlichen Lisenen und geschnitztem Aufsatz (detailliert auf Werkstattzeichnung 2).

Fig. 9 Eine Seite des Spiegelgrundrisses vergrößert.

Fig. 10 Krapfprofile mit Gesims.

Fig. 11 Sofa mit breitem geschnitzten Aufsatz. Armstütze und Fuß sind detailliert auf Werkstattzeichnung 2.

Tafel 6.

Stehpult, Bücherschrank, Rolltisch (modern nordisch).

Fig. 1 Kleines Stehpult. Geschnitzte Felder sitzen on den Türen, an den Seiten und om Aufsatz, detailliert auf Werkstattzeichnung 2. Fig. 2 Grundriß.

Fig. 3 Bücherschrank mit drei Abteilungen im Ober- und Unterteil. Dos Unterteil hat zwei Türen, zwei Kästen und eine Klappe. Fig. 4 Grundriß.

Fig. 5 Rollpult, oom Rolldeckel so genannt. Derselbe schiebt sich wie ein Rollladen in seitlichen Nuten, welche hier gekrümmt sind. Die Schreibplatte ist zwischen Nuten eingeschaben und ausziehbar. Aufsotz und Tischseite sind detailliert ouf Werkstattzeichnung 2.

Fig. 6 Seite mit aberem Durchschnitt.

Fig. 7 Der Rolldeckel im Durchschnitt.

Tafel 7.

Bücherschrank, Stehpult, Schreibsekretär (mod. Renaissance).

Fig. 1 Bücherschrank. Der geschnitzte Aufsatz liegt an der Front (detailliert auf Werkstottzeichnung 3). Fig. 2 Grundriß. Fig. 3 Durchschnitt der unteren Tür und des Bodens, oergrößert. Fig. 4 Profil der Pilosterköpfe (detailliert ouf Werkstattzeichnung 3).

Fig. 5 Stehpult mit Aufsatz (detailliert auf Werkstottzeichnung 3, sawie Eckstücke zur Nische). Fig. 6 Grundeiß. Fig. 7 Ein Einsatz im Fach unter der Platte. Fig. 8 Seitendurchschnitt bis zum Aufsatz. Fig. 9 Türrohmendurchschnitt.

Fig. 10 Schreibsekretär mit Säulen, unten zwei Türen, hinter der Kloppe der Einsatz. Aufsotz und Säule sind detailliert auf Werkstattzeichnung 3. Fig. 11 Grundeiß. Fig. 12 Höhenschnitt. Fig. 13 Schreibklappe, vergräßert und durchschnitten.

Tafel 8.

Zwei Kommoden mit Spiegel, Kleiderständer, Schrank für Wohnzimmer (modern).

Fig. 1 Kommode mit Spiegel. Alles glatte Arbeit, die Ränder der Schubkästen sind aufgeleimt. Fig. 2 Grundriß.

Fig. 3 Kommode mit Spiegel. Die Vorderflächen der drei Schubkästen sind durch einen breiten, aufrecht laufenden Streifen geteilt, in dem sich die Schlüsselschilder, umgeben oon eingeschnittenen Linien, Stengeln und Blüten, befinden. Fig. 4 Grundeiß.

Fig. 5 Kleiderständer mit fester Scheibe, dreistützig. Fig. 6 Grundriß.

Fig. 7 Schrank für Wohnzimmer, aben mit Glostüren, darunter zwei lange Holztüren und Kästen.

Fig. 8 Grundeiß. Fig. 9 Seiteneiß.

Tafel 9.

Etagereschrank, Spiegelkommode, Stuhl und Tische (moderne Renaissance).

Fig. 1 Etogereschronk mit langen Türen. Die geschnitzten Füllungen sind detailliert, ebenso Lisenen, Säulen und Aufsatz, ouf Werkstattzeichnung 3. Fig. 2 Grundriß.

Fig. 3 Spiegelkommode mit Schrankfach zwischen den Schubkästen. Die Lisenen und Spiegelteile sind detailliert ouf Werkstattzeichnung 3. Fig. 4 Grundriß.

Fig. 5 und 6 Tisch mit Seite und halber Länge (detailliert auf Werkstattzeichnung 3).

Fig. 7 Tischseite, detailliert ouf Werkstottzeichnung 3.

Fig. 8 Rohrstuhl.

Tafrl 10.

Büffet, Tisch mit Auszügen, Sofa, Polsterstuhl, Büffettritt (modern nordisch).

Fig. 1 Büffet mit vorspringendem Mittelbau im Unterwie Oberteil. Bei letzterem ist er geringer; die Flucht der Seitenschränke ist unten wie aben dieselbe. Die unteren Türen, die Säulen und Eckstücken sind detailliert auf Werkstattzeichnung 4. Fig. 2 Eine Hälfte oom Grundriß.

Fig. 3 Viereckiger Tisch mit Steg (detailliert auf Werkstattzeichnung 4). Fig. 4 Ein Viertel oom Grundriß.

Fig. 5 Sofa. Die Armstützen sind detailliert auf Werkstattzeichnung 4.

Fig. 6 Polsterstuhl (Lehndetails auf Werkstattzeichnung 4).

Fig. 7 Büffettritt. Fig. 8 Grundeiß in halber Breite.

Tafel 11.

Drei Kredenzen, modern und vlämisch.

Fig. 1 Moderne Kredenz mit geschweiftem Aufsatz, Türrahmen und geschweiften Stützen. Fig. 2 Grundriß. Fig. 3 Höhenschnitt.

Fig. 4 Vlämische Kredenz mit gewundener Säule. Der Aufsatz ist detailliert auf Werkstattzeichnung 4. Fig. 5 Grundriß. Fig. 6 Schnitt durch den Türrahmen, vergrößert.

Fig. 7 Moderne Kredenz mit viereckigen Säulen im Oberteil. Der Aufsatz, die Säulen und untere Pfasten sind detailliert auf Werkstattzeichnung 4. Fig. 8 Grundriß. Fig. 9 Höhenschnitt. Fig. 10 Türrahmendurchschnitt.

Fig. 11 Vlämisches Paneelbrett. Fig. 12 Seite.

Fig. 13 Modernes Poneelbrett. Fig. 14 Seite.

Digitized by Google

Tafel 12.

Büffets, vlämisch und modern, Tisch und Stuhl, modern.

Fig. 1 Büffet, alämisch, mit gewundenen Säulen. Das Oberteil ist dreiteilig, in der Mitte befindet sich eine Nische und eine Glastüe. Die kurzen Säulen mit Lisenen und Türfüllungen sind detailliert auf Werkstattzeichnung 4.

Fig. 2 Hälfte des Grundrisses zum Unterteil.

Fig. 3 Lisenenquerschnitt, vergrößert.

Fig. 4 Profil des Lisenenkopfs mit der Säule.

Fig. 5 Büffet, modern, mit oberer überbouter Nische. Die Glastüren mit Messingstäben. (Türfeldeedetails auf Werkstattzeichnung 4). Fig. 6 Hälfte des Grundrisses. Fig. 7 Querschnitt der oberen Lisenen.

Fig. 8 Tisch und Fig. 9 Polsterstuhl. Beide mit aerjüngten aiereckigen Beinen und Stegen.

Tafel 13.

Zwei Büffets, Tisch und Stuhl (moderne Renaissance).

Fig. 1 Büffet. Das Oberteil ist dreiteilig und die grafse Mitteltüe mit Messingaerglasung versehen. Der Auffatz ist leicht geschnitzt, mit Schildwerk und Blüten, daneben rechts und links stehen ein paar Spitzen (Details auf Werkstattzeichnung 5). Die beiden niedrigen Seitenschränke haben benutzbare Platten mit Seitengalerie. Die lange Nische kann seitlich mit Bogenäffnung aersehen oder geschlossen sein. Das Schnitzwerk der Türen im Unterteil besteht aus leichten Blättern mit Keimlingen, im Oberteil aus Blüten (Pilaster-Details auf Werkstattzeichnung 5).

Fig. 2 Halber Grundriß vom Oberteil, halb vom Oberteil mit den richtigen Tiefen.

Fig. 2a Schnitt zue Glastür.

Fig. 3 Büffet. Im Oberteil zwei Seitenschränke und eine große Mittelnische, welche überbout ist und mit einem Auffatz oben obgeschlossen (detailliert ouf Werkstattzeichnung 5). Der Zwischenboden hat vorn eine Galerie, das Oberteil ist aan Säulen gestützt, in den Türfüllungen des Unterteils sitzen flach geschnitzte Blätter (Details auf Werkstattzeichnung 5). Fig. 4 Grundriß, halb Unterteil, halb Oberteil.

Fig. 5 Speisetisch mit aier gedrehten Beinen und Stegverbindung.

Fig. 6 Stuhl mit Spraffenlehne, gedrehten Voederbeinen und Rahrsitz.

Tafel 14.

Paneelsofa, Sofaspiegel, Tisch und Stuhl (vlämisch), Polsterbank und Spiegel (modern).

Fig. 1 Paneelsofa mit zwei gewundenen Säulen und vier gedrehten Füßen.

Fig. 2 Grundriß, links mit dem Bockgestell, rechts mit der Lehne (Details auf Werkstattzeichnung 5).

Fig. 3 Spiegelrahmen mit erhöhtem Auffatz, seitlich sitzen Lisenen mit Kröpfen. Fig. 4 Durchschnitt. Fig. 5 Querschnitt in vergrößertem Maße.

Fig. 6 Runder Tisch mit vier gewundenen Säulen und überkreuztem Steg.

Fig. 7 Hälfte des Grundrisses.

Fig. 8 Polsteestuhl mit Steg und gewundenen Beinen. Fig. 9 Hälfte des Grundrisses.

Fig. 10 Palsterbank, modern. Die Armstützen sind ohne Polsterung.

Fig. 11 Halber Grundriß mit Seitenlehne.

Fig. 12 Modernee Rohmen, in glatter flocher Aebeit.

Tafel 15.

Spiegel mit Schränkchen, Bücherschrank, Glasschrank (moderne Renaissance).

Fig. 1 Spiegel mit Schränkchen. Die Pilaster aom Spiegel und Schränkchen sind kantig ouf Fafe abgefetzt, der Auffatz ist mit geschnitztem Laubwerk geschmückt und die Puppen mit Blattkelchen aersehen (Details auf Werkstottzeichnung 5).

Fig. 2 Grundriß des Schränkchens und des Spiegels.

Fig. 3 Bücherschronk. In den Glastüren sitzen unten kleine Halzfüllungen, der Auffatz befindet sich ouf Werkstattzeichnung 5. Fig. 4 Grundriß mit Schubkosten und Tür. Fig. 5 Schnitt durch den Türrahmen, vergrößert.

Fig. 6 Glasschrank mit Ober- und Unterbau; die Verglafung der Türen sitzt in Messingstäben. Obere und untere Pilaster sind aerjüngt und mit langen Rippenblättern verziert (Details ouf Werkstattzeichnung 5). Fig. 7 Grundriß, links Unterteil, rechts Oberteil. Fig. 8 Pilaster und angrenzende Leisten. Fig. 10 Querschnitt des oberen Pilasters und des Rahmens. Fig. 11 Prafil vom Rahmen und der Fußleiste zum Oberteil.

Fig. 12 Schemel, viereckig mit vierkantigen Füßen. Fig. 13 Hälfte des Grundrisses.

Fig. 14 Runder Schemel mit drei gedrehten Beinen.

Fig. 15 Grundriß.

Tafel 16.

Sofatisch, Polsterstühle, Nähtische, Ziertische, runder Tlsch (modern).

Fig. 1 Stuhl mit Palsterfitz und Holzlehne (detoilliert auf Werkstattzeichnung 6), an derselben ein kleines geschnitztes Feld.

Fig. 2 Armfeffel mit Palsterung.

Fig. 3 Grundriß und Aufficht der Armlehne.

Fig. 4 Polsteestuhl mit Lederbezug.

Fig. 5 Länglicher Tisch mit in Bogen geschweifter Platte. Tischbein auf Werkstattzeichnung 6.

Fig. 6 Ein Viertel des Grundrisses.

Fig. 7 Runder Tisch mit drei Doppelsäulen ouf Piedestolen, die durch einen geschweiften Steg verbunden sind. Fig. 8 Hälfte des Grundrisses.

Fig. 9 und 10 Seite und Feont eines Nähtisches. Die Beine (detailliert ouf Werkstattzeichnung 6) stehen etwas schräg.

Fig. 11 und 12 desgl. vom Nähtisch. Fig. 13 Grundriß dazu.

Beide Tische haben Klappdeckel und Schubkasten.

Fig. 14 Kleiner dreiseitiger Zieetisch. Fig. 15 Geundriß dazu.

Fig. 16 Viereckigee Tisch mit schräg gestellten Beinen.

Tafel 17.

Küchenschränke, Küchenrahmen, Eimerschrank (modern).

Fig. 1 Küchenschrank, oben mit glatten Glastüren, darunter zwei niedrige Gazetüren. Die seitlichen Nischenwände sind durchbrochen, die unteren Türenfüllungen sind in der Mitte leicht gestäbt (Details auf Werkstattzeichnung 6). Fig. 2 Grundriß. Fig. 3 Höhenriß von der Seite. Fig. 4 Querschnitt der Lisenen, vergrößert.

Fig. 5 Küchenschronk. Die aberen Glastürenfüllungen sind geteilt durch Halzsprossen. Die unteren Holztürenfüllungen (Detoils auf Werkstattzeichnung 6) haben leicht eingeschnittenes Blattwerk, ebenso der Auffatz. Fig. 6 Grundriß. Fig. 7 Schnitt durch die untere Lisene.

Digitized by Google

Fig. 8 Küchenrahmen mit Seitenwänden (detailliert auf Werkstattzeichnung 6) und drei Schubkästen. Fig. 9 Höhenschnitt.

Fig. 10 Eimerschrank. An der Rückwand läuft ein schmaler, geschweifter Boden. Fig. 11 Grundriß. Fig. 12 Seite.

Tafel 18.

Flurgarderobe mit Tisch, Sitztruhe, Tisch und Stühle für die Küche, Kübelständer, Hocker, Bücherständer (modern).

Fig. 1 Flurgarderobe. Der Tisch ist fest angebaut und hat einen unteren Boden mit Galerie. Details auf Werkstattzeichnung 6. Fig. 2 Grundriß.

Fig. 3 Sitztruhe. Der Sitz ist fest, nach vorn bewegt sich eine Klappe. Die geschnitzten Felder sind auf Werkstattzeichnung 6 detailliert. Fig. 4 Grundriß.

Fig. 5 Küchentisch. Die Seiten sind als Rahmen gefügt. Fig. 6 Hälfte des Grundrisses.

Fig. 7 und 8 Zwei Küchenstühle.

Fig. 9 Kübelständer, rund, mit drei Stützen. Fig. 10 Grundriß.

Fig. 11 Hocker. Die gesprizten Beine sind unten gedreht (Details auf Werkstattzeichnung 6).

Fig. 12 Bücherständer mit vier Abteilen.

Fig. 13 Kleiner Rahmen.

Tafel 19.

Stollenbetten, Nachtschränkchen, Waschtisch (modern).

Fig. 1 Bett mit hohem Haupt, es trägt mit modernem Laub versehene, geschnitzte Felder (detailliert auf Werkstattzeichnung 6). Die vierkantigen Stollen sind vorn zum Teil gerieft und enden unten in gedrehten Füßen (Details auf Werkstattzeichnung 6). Fig. 2 Schnitt durch das Fußteil.

Fig. 3 Teil des Grundrisses. Fig. 4 und 5 Bettseite in Ansicht und Längsschnitt. Fig. 6 Querschnitt des Pfostens.

Fig. 7 Bett mit hohem Haupt. Kopf- und Fußteil zeigen leichte Ausgründungen, in sonstem Bogen umrandet. Fig. 8 Schnitt durch das Fußteil. Fig. 9 Teil des Grundrisses. Fig. 10 und 11 Bettseite und Ansicht vom Längsschnitt.

Fig. 12 Nachtschränkchen mit Aufsatzbrett. Fig. 13 Grundriß.

Fig. 14 Nachtschränkchen ohne Aufsatz. Fig. 15 Grundriß.

Fig. 16 Waschtisch mit Holzaufsatz und kleinem Boden. Fig. 17 Grundriß. Fig. 18 Boden mit Stütze an der Seite, etwas vergrößert. Fig. 19 Die Endung der Galerieleiste auf der Platte.

Tafel 20.

Moderne und englische Bettstellen, Kinderbettstellen.

Fig. 1 Einfache moderne Bettstelle, auf Rahmen gearbeitet mit hohem Haupt (detaillierter Fuß auf Werkstattzeichnung 6). Die gestäbten Querstreifen sind flach eingeschoben. Fig. 2 Grundriß eines Endes. Fig. 3 halbe Bettseite. Fig. 4 deren Schnitt. Fig. 5 Schnitt durch das Fußteil des Bettes.

Fig. 6 Englische Bettstetten (detaillierter Fuß auf Werkstattzeichnung 6) mit gebogenem hohen Haupt und gedrehten Füßen. Fig. 7 Grundriß eines Bettendes. Fig. 8 halbe Bettseiten. Fig. 9 Längsschnitt zur Seite. Fig. 10 Schnitt durch das Fußende des Bettes.

Fig. 11 Kinderbettstelle mit Einsatzgeländern. Fig. 12 Höhenschnitt. Fig. 13 Hälfte des Grundrisses.

Fig. 14 Kinderbettstelle mit feststehenden Geländern (detaillierter Fuß auf Werkstattzeichnung 6). Fig. 15 Durchschnitt eines Hauptes.

Tafel 21.

Waschtische mit Spiegel (modern und englisch), Handtuchständer.

Fig. 1 Waschtisch, modern, mit Holzaufsatz. Fig. 2 Grundriß. Fig. 3 Seitenwand des Aufsatzes.

Fig. 4 Spiegelrahmen. Die Felder am Kopfstück sind wenig tief. Fig. 5 Durchschnitt.

Fig. 6 Moderner Waschtisch mit Spiegel, Kacheln- und Marmoraufsatz (detailliert auf Werkstattzeichnung 7). Im Unterteil sitzen nur Kästen. Fig. 7 Grundriß. Fig. 8 Seite des Aufsatzes und Schnitt des Spiegels.

Fig. 9 Englischer Waschtisch mit Spiegelaufsatz und Marmorunterstück. Der Tisch hat links eine Tür, sonst nur Kästen. Fig. 10 Grundriß. Fig. 11 Seite des Aufsatzes. Fig. 12 Vergrößerter Durchschnitt des Spiegelrahmens.

Fig. 13 und 14 Handtuchständer, Seite und Vorderriß. Fig. 15 Grundriß bis zur Hälfte.

Fig. 16 und 17 Handtuchständer, Seite und Vorderriß. Fig. 18 Grundriß bis zur Hälfte.

Tafel 22.

Bettstelle, Kleiderschrank, Ankleidespiegel, Armsessel, Wandbrett (nordisch).

Fig. 1 Bettstelle mit hohem Haupt (detailliert auf Werkstattzeichnung 7). Die Pfosten sind vierkantig, haben aber überall eingefügte Säulchen; eine knaufähnliche Verstärkung geht oben nach den Seiten aus (detailliert auf Werkstattzeichnung 7). Das hohe Haupt (detailliert auf Werkstattzeichnung 7) hat zwei Füllungen übereinander, wovon die obere im Dreibogen begrenzt ist.

Fig. 2 Form der Bettseite.

Fig. 3 Grundriß eines Bettendes.

Fig. 4 Kleiderschrank, zweitürig mit Säulen, diese, das Gesims und die Schnitzerei der Türen sind detailliert auf Werkstattzeichnung 7.

Fig. 5 Grundriß.

Fig. 6 Ankleidespiegel, endet oben im Dreibogen. Fig. 7 Das Gestell von der Seite. Fig. 8 Grundriß.

Fig. 9 Armsessel mit Polsterung; Lehnedetails auf Werkstattzeichnung 7. Fig. 10 Grundriß.

Fig. 11 Wandbrett mit Schnitzwerk (detailliert auf Werkstattzeichnung 7). Fig. 12 Konsolseite. Fig. 13 Grundriß.

Tafel 23.

Ein- und zweitürige Kleiderschränke (englisch und modern).

Fig. 1 Englischer Kleiderschrank, zweitürig, jede Tür mit zwei Füllungen; die Palmette im oberen Feld ist aufgedoppelt.

Fig. 2 Grundriß.

Fig. 3 Höhenschnitt vorn bis zum oberen Kranz.

Fig. 4 Querschnitt der Schlagleiste.

Fig. 5 Eintüriger moderner Schrank (Details zur Tür auf Werkstattzeichnung 7). Fig. 6 Grundriß. Fig. 7 Höhenschnitt. Fig. 8 Eisenquerschnitt.

Fig. 9 Zweitüriger moderner Schrank (Aufsatz detailliert auf Werkstattzeichnung 7). Fig. 10 Grundriß. Fig. 11 Höhenschnitt vorn bis zum Kranz.

Digitized by Google

Tafel 24.

Kleiderschränke (moderne Renaissance).

Fig. 1 **Dreiteiliger Kleiderschrank.** Der erhöhte mittlere Teil trägt einen Giebelaufsatz (detailliert auf Werkstattzeichnung 7) und hat eine Spiegeltür. Fig. 2 Grundriß. Fig. 3 Profillinie zur Lisene.

Fig. 4 **Eintüriger Schrank.** Die Verschiedenheit der beiden kleinen Türfüllungen dient zur Wahl. Fig. 5 Grundriß.

Fig. 6 **Zweitüriger Kleiderschrank.** Die verschiedenen Lisenen dienen zur Wahl. Fig. 7 Grundriß. Fig. 8 Profillinie.

Tafel 25.

Spiegelgarderobeständer. Paneelbrett, Kinderwiegen, Wickelkommode, Wäscheschränkchen (modern).

Fig. 1 **Garderobeständer** mit Spiegel und drei Haltern oben zur Rechten wie zur Linken. Das geschnitzte Mittelfeld ist detailliert auf Werkstattzeichnung 8. Fig. 2 Grundriß, links der Stockhalter. Fig. 3 Traubett unterm Kasten.

Fig. 4 **Paneelbrett.** Die geschnitzte Rückwand ist auf Werkstattzeichnung 8 detailliert. Fig. 5 Grundriß. Fig. 6 Seite.

Fig. 7 **Kinderwiege** für Längsschwingung (System Graef), kein Kippen möglich. Bei a a unten die exzentrischen Achsen, um welche die Schwingen sich zum Teil drehen; sie sitzen tiefer als das Zentrum des Kreisbogens zur Schwinge. Ein Mittelsteg ist bei b b in Scharnieren beweglich und hält die Entfernung zwischen den Kufenpaaren, so breit, als die Achsen entfernt sind. Fig. 8 Grundriß.

Fig. 9 **Kinderwiege** alten Systems mit festem Schwung, auf zwei Kufen beweglich. Die Schnitzerei und das Gitter sind auf Werkstattzeichnung 8 zu ersehen. Fig. 9 Querschnitt der Stirnwand oder des Hauptes.

Fig. 11 **Wickelkommode,** dient dazu, um auf der Platte das Wickeln kleiner Kinder vorzunehmen. Zu den zwei Türen sind Details auf Werkstattzeichnung 8 gegeben. Fig. 12 Grundriß in gekürzter Tiefe (ganze Tiefe ist 65 cm). Fig. 13 Befestigung der Türen.

Fig. 14 **Wäscheschränkchen** mit einer Tür und einer Nische. Fig. 15 Grundriß.

Tafel 26.

Waschtisch mit Spiegel, Wäscheschränke, Bettschirm (modern).

Fig. 1. **Waschtisch** mit Spiegel. Im Lichten zeigt der Rahmen eine Verjüngung und gebogenes Oberstück. Der Waschtisch hat zwei Türen in verschiedener Höhe (Details auf Werkstattzeichnung 8, Spiegelkopf).

Fig. 2 Grundriß.

Fig. 3 Seite des Marmoraufsatzes.

Fig. 4 **Wäscheschrank** mit oberer Galerieplatte. Die Tür hat zwei Füllungen, dazwischen den verjüngten Mittelsteg, von dessen Kanten nach oben zwei Blätter ausgehen (detailliert auf Werkstattzeichnung 8).

Fig. 5 Grundriß.

Fig. 6 Seitenwand der Plattengalerie oben.

Fig. 7 Durchschnitt der eingeschnittenen Zierleiste, vergrößert.

Fig. 8 Profil der Traverse über der Tür.

Fig. 9 **Bettschirm,** aus drei Rahmen gebildet. Dieselben sind oben und unten durchbrochen und haben lange, mit Molton oder mit Futterstoff bespannte Felder. Aufsatzdetails auf Werkstattzeichnung 8. Fig. 10 Grundriß.

Fig. 11 **Wäscheschrank** mit einer oberen Nische; die Türschnitzerei ist auf Werkstattzeichnung 8 detailliert. Fig. 12 Grundriß. Fig. 13 Profil der oben übergreifenden Konsolen.

Es folgen zwei Tafeln mit Schulmöbeln, die den neuesten Anforderungen und dem fortschreitenden hygienischen Bedürfnis gegenüber sich bewährt haben. Unter den sechs verschiedenen neueren Systemen ist nicht eins, das den Schüler zu einer gezwungenen, schädlichen Körperhaltung nötigt.

Die erforderlichen Entfernungen zwischen Sitz und Tisch verändern sich entweder mechanisch beim Aufstehen und Niedersetzen des Kindes, oder die Schulbänke sind nur zweisitzig angeordnet, damit jedes Kind leicht heraustreten kann, um gerade zu stehen.

Jedes System hat seine Vorteile, alle sind patentiert, Lizenzen sind durch Bezug der patentierten Einzelteile direkt von den Fabrikanten zu erlangen, welche in der folgenden Beschreibung überall genau bezeichnet sind. Hygienische Vorteile bieten noch hinsichtlich der Sauberhaltung der Schulräume die umlegbaren Schulbänke.

Tafel 27.

Lehrerpulte, Schrank, Bank, Notenpult, Schirmständer, Waschecke für die Schule.

Für die gegebenen Formen dient am besten ein hellfarbiger Anstrich; modern ist: blaugrauhell, graugrünhell, in der Absicht, dem Schulzimmer einen freundlichen Eindruck zu verschaffen.

Auch die Wand sei hellfarbig, etwa graublau bis Mannshöhe, hier eine rote Kante, möglichst mit Verzierung, und darüber weiße Wand. Eine Linienumrahmung der Decke wirkt gut. Die Wand soll nach dem Vorbilde der Dresdener Ausstellung einen gefälligen und hübschen Bilderschmuck haben.

Fig. 1 **Lehrerpult** auf einem zweistufigen Podium mit erhöhtem, vornsitzendem Schrank (Lisenenkopf, Werkstattzeichnung 8). Fig. 2 Seitenansicht und Teildurchschnitt. Fig. 3 Die Vorderseite mit Türen im Grundriß.

Fig. 4 **Breites Lehrerpult.** Die beiden Schränke sitzen hinten, dazwischen eine Nische für die Extremitäten, so wie bei den Herrenschreibtischen. Fig. 5 Grundriß der Vorderwand. Fig. 6 Schnitt durch die Vorderseite (detailliert auf Werkstattzeichnung 8, Lisenenkopf).

Fig. 7 **Schrank** für die Schulutensilien mit zwei Türen (Werkstattzeichnung 8, Aufsatz und Kröpfe). Fig. 8 Grundriß der Vorderwand mit den Türen. Fig. 9 Profil der oberen Kröpfe an den Lisenen. Fig. 10 Waschecke mit zwei Türen, die winkelig übereck stehen (Ornamentdetail auf Werkstattzeichnung 8). Im Aufsatz über dem Waschnapf sitzt ein Boden, der sich zum Teil hochklappen läßt, um Raum von der Platte zu erhalten. Fig. 11 Verkleinerter Grundriß.

Fig. 12 Seite einer **Bank** mit geschweiftem Holzsitz.

Fig. 13 **Verstellbares Notenpult** mit eisernen Querriegeln; unten ein Kreuzfuß (Rahmendetail auf Werkstattzeichnung 8). Fig. 14 Grundriß.

Fig. 15 Seite eines **Schirmständers,** auf zwei Seiten zu gebrauchen. Längs der Mitte oben läuft ein Steg als Trennung der Schirmabteile und auf jeder Seite ein Eisenrahmen zum Einstellen der Schirme.

Tafel 28.

Schulbänke.

Neueste Systeme: Rettig, Christa, Kunze, Zahn, Columbus, Schuster. Alle sind durch Patente geschützt, jedoch können die Lizenzen durch Kauf der Patentteile erlangt werden.

Fig. 1 Patent **Christa-Schulbank,** Fabrikanten: A. Lickroth & Komp. in Niederfedlitz-Dresden.

Umlegbare Schulbank des Professors Christa, D. R.-P. Nr. 112776, mit beweglichem, umlegbarem Sitz. Letzterer dient

Digitized by Google

der Distanzveränderung zwischen Sitzen und Stehen des Schülers in hervorragender Weise und macht gar keinen Lärm. Das Umlegen der Schulbänke geschieht behufs Reinigung des Fußbodens. Die Tintenfässer erforderten besondere Einrichtungen. Fig. 2 das eiserne Verbindungsstück sitzt nur an einer Seite zwischen je zwei anstoßenden Bänken, welche einzeln aus der Reihe bequem genommen, sowie wieder eingefügt werden können.

Fig. 3 Zahn's Schulbank, patentiert in vielen Staaten. Zweisitzige Subsellie mit kleiner Minus- oder Nulldistanz, ohne Seitenteile, weder Schwellen, noch Streben, noch Fußbeetter, auch der Bücherraum ist seitlich offen. Die schrägen Tischblätter sind in den unteren Hälften in der Mitte geteilte Klappen, welche sich mittels sinnreich konstruierter, seitlicher Gelenkbändee geräuschlos bewegen lassen. Fig. 4 Teil der Vorderansicht. Die Verbindung und das Anreihen der Bänke geschieht am mittleren Holm; jeder Tisch hat zwei seitliche Füße. Fig. 5 Aufsicht dee Tischplotte, anfitzenden Lehne, des Holms und der Seitenstütze. Fig. 6 und 7 Getenkbänder füe die halben Plotten. Fig. 8 eisernes Verbindungsstück zum Aneeihen der Bänke an die Stollen der Füße.

A. Zahn, Spezialfabrik füe Schuleinrichtungen, Berlin SO. 26, Elisabeth-Ufer 41—42.

Fig. 9 Columbusbank, D. R.-P. Ne. 59846. Spezialität der Vereinigten Schulbankfabriken Stuttgart, München und Taubertischofsheim (Württemberg) mit beweglichem Sitz, der beim Stehen des Kindes hoch steht und sich beim Sitzen senkt, so daß die nötige Distanzdifferenz heegestellt ist. Zue leichteren Bewegung ist der Sitz geteilt und durch eine Feder gehoben. Fig. 10 Grundriß zum Sitz.

Fig. 11 Patent Schustee, D. R.-P. Nr. 52230, Schuster-Krause. Fabeikant: Carl Schustee, Berlin NW., Marienstraße 11. — Bank mit beweglichee Platte, welche sich beim Aufstehen des Kindes fortschiebt und beim Setzen sich wieder nähert, wobuech die Differenz zwischen Plus- und Minusdistanz in sehe einfacher, geräuschloser Weise vermittels eines Hebelarmes hergestellt wird.

Fig. 12 Kunzebank mit Schiebeplatte. Fabrikanten: A. Lickeoth & Komp. in Niedersedlitz-Dresden.

Die Bewegung der Platte ist schwingend und geschieht ohne weiteres durch leichtes Ausziehen bezw. Zurückschieben, so daß die veränderliche Distanz hiermit erreicht ist.

Fig. 13 Ein Teil des Sitzes mit Lehne.

Fig. 14 Umlegbaee Schulbank, System Rettig, D. R.-P. Nr. 75225. — Zur gründlichen Schulzimmerreinigung wird durch Umlegen der Bänke (ein Hochstellen auf die eine Seite) der beste Weg geboten. Damit solches Umlegen ordnungsmäßig und leicht geschehen kann, ist die zweisitzige Schulbank an einee eisernen Bodenschiene gelenkig und abnehmbar behufs Auswechselung befestigt. Es ist Herrn Oberbaurat Rettig auf solche Anordnung das Patent erteilt und die Fabrikation dee Schulmöbelfabrik P. Johs. Müllee & Komp. in Charlottenburg übertragen worden. Dabei wurde eine gefällige Form gewählt, die zugleich den Kindern das Ein- und Austreten aus der Bank sehe erleichtert.

Fig. 15 Vorderansicht des halben Sitzes mit einer Lehne.

Fig. 16 und 17 Umlegbaees Tintenfaß, der Fiema P. Johs. Müller geschützt.

Fig. 18 und 19 Dee Klemmfuß in Vorder- und Seitenansicht der Firma P. Johs. Müller.

Wegen Lizenzen, die beereitwillig erteilt werden, wende man sich an die beteeffende Firma. Der Bezug einee Peobebank, sowie dee betreffenden patentierten, eisernen Teile bringt gewöhnlich die Erlaubnis zue Herstellung ebensovieler Bänke vom Ortsschreiner.

Alle Anfragen betreffend Textinhalt und Zeichnungen sind erbeten an das

Zeichenbureau M. Graef, Innen-Architekt
Erfurt

Druck von Straubing & Müller in Weimar.

Digitized by Google

THE N. Y.
PUBLIC LIBRARY
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS

Digitized by Google

Fig 4

Fig 15

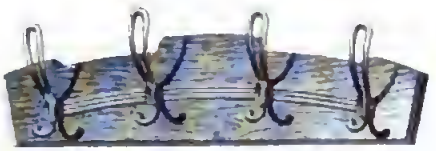


Fig 16

Fig 14

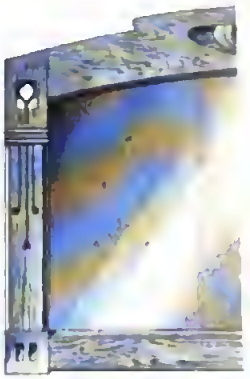


Fig 7

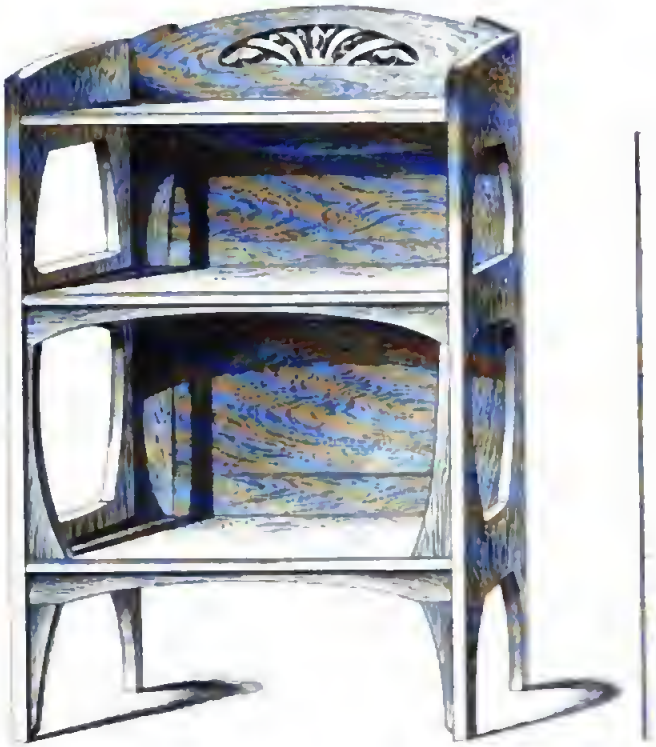


Fig 5

Fig. 8

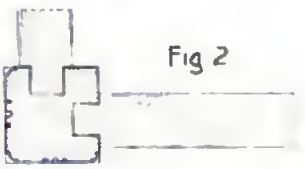
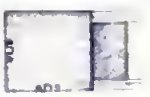


Fig 2

Fig



Digitized by Google

Fig 3

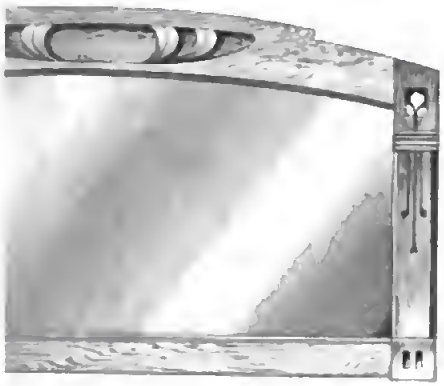


Fig 13

Fig 11

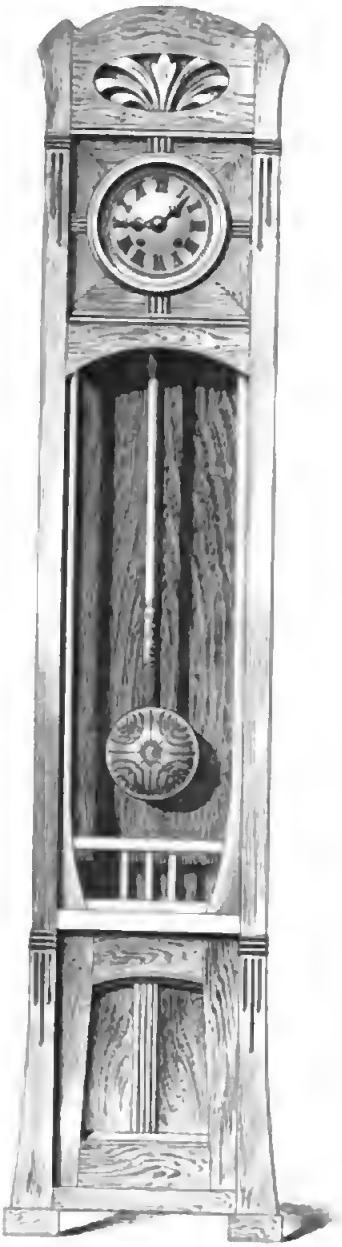


Fig 1.

Fig 9

Steg

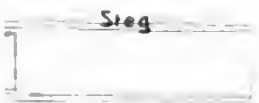


Fig 10

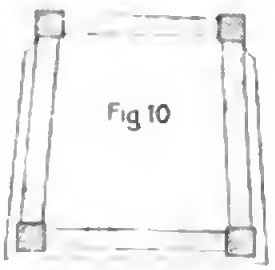
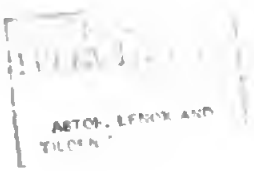


Fig 12.

Digitized by Google



Digitized by Google

THE
PUBLIC L
ASTO
T N

Digitized by Google

Fig 13

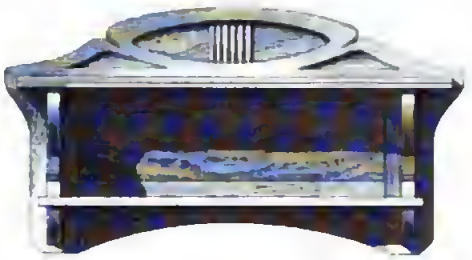


Fig 14

Fig 1

Fig 3

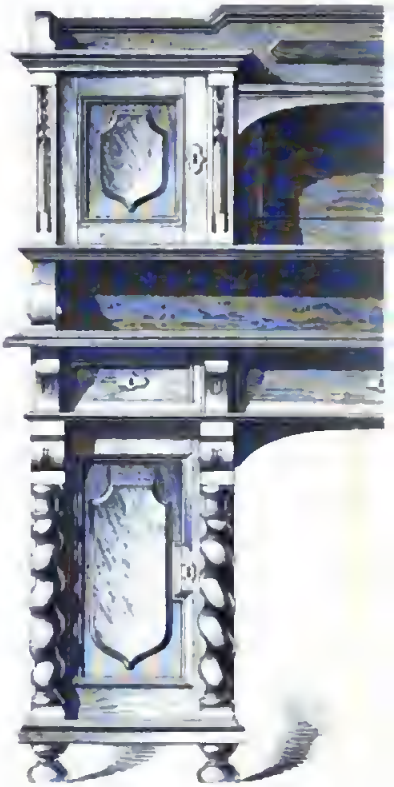
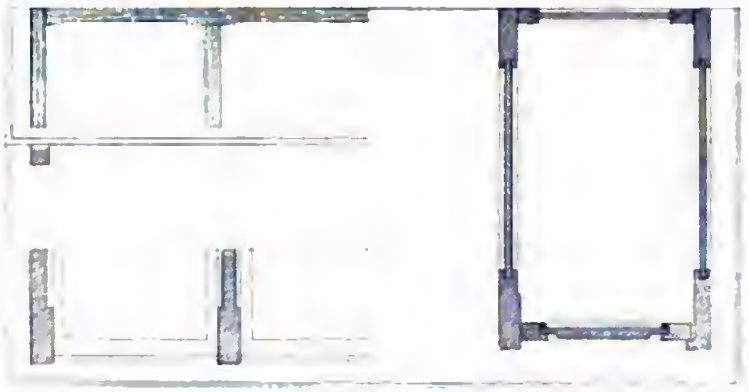
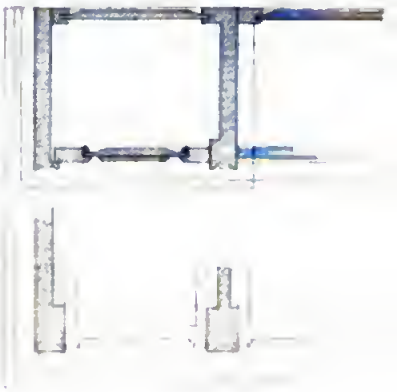


Fig 2





Digitized by Google

7

Fig 12

Fig 8

ein Meter

4

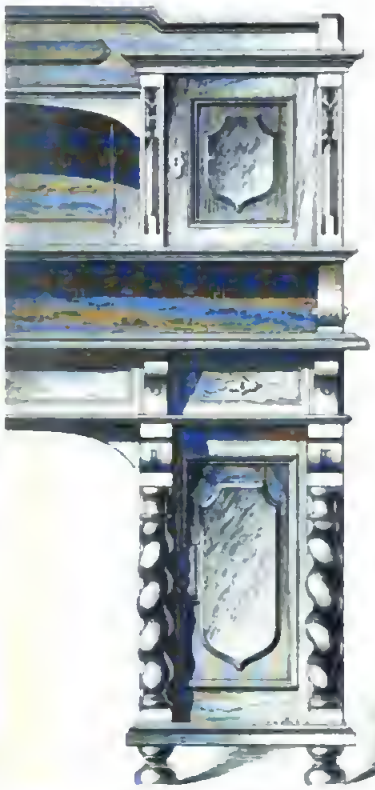


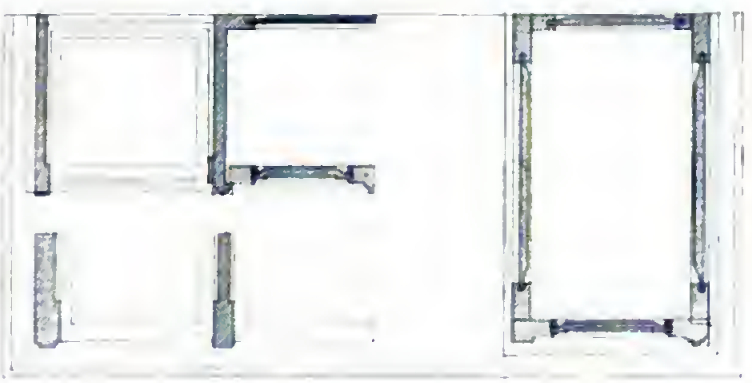
Fig 6

Fig 9

Fig 11

5

Fig 10



Digitized by Google

Digitized by Google

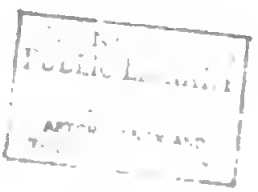


Fig. 5.

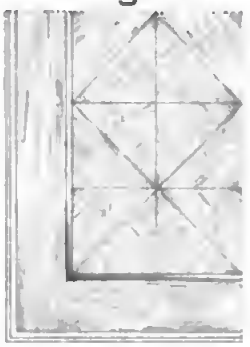


Fig. 9

Fig. 10.

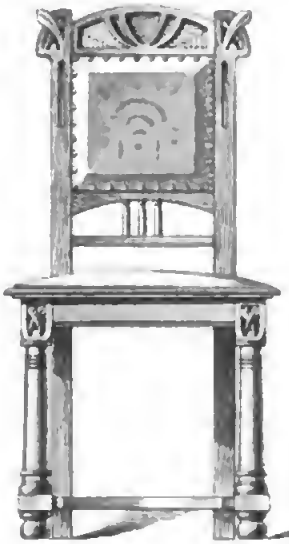


Fig. 3.

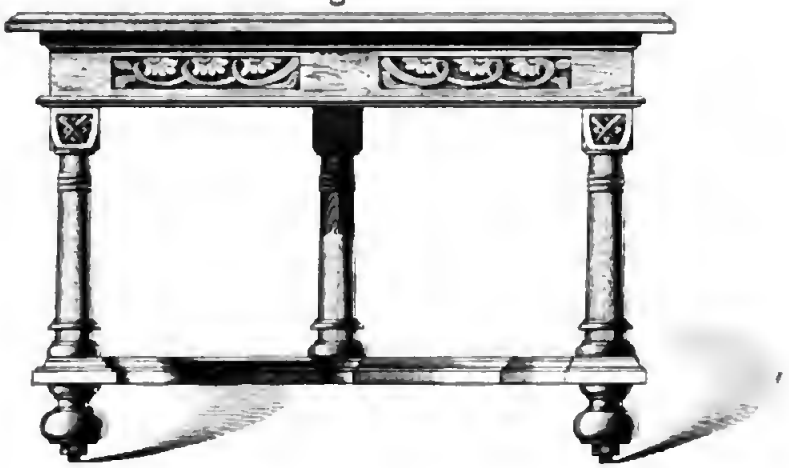


Fig. 4

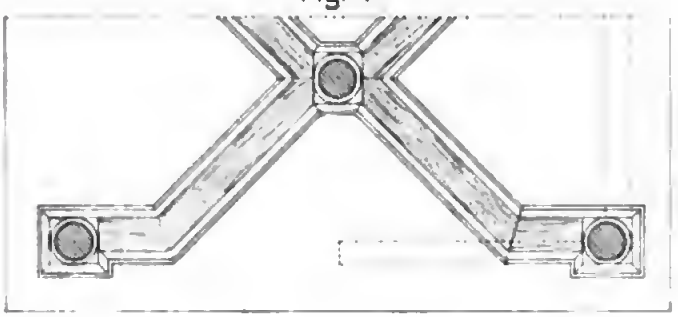
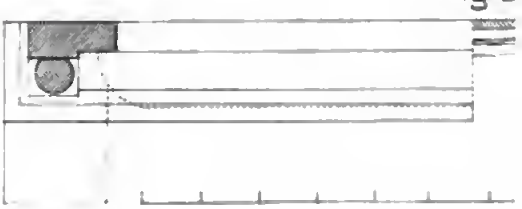


Fig 1

Fig 2



Digitized by Google

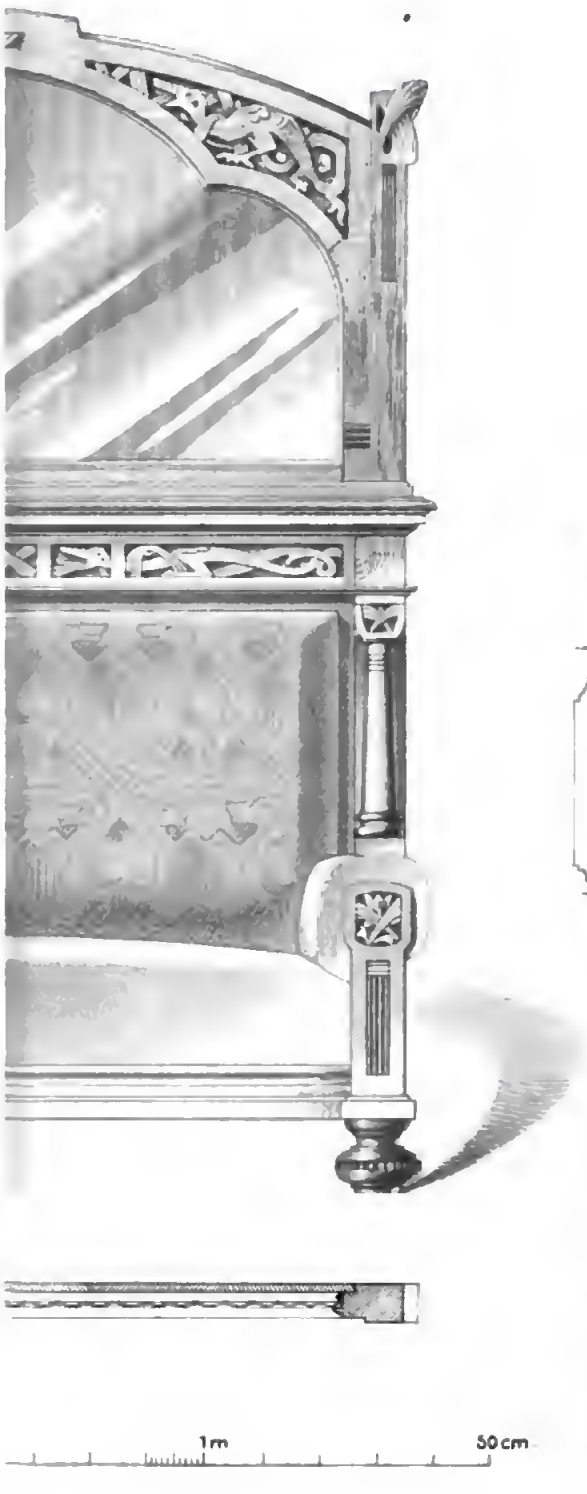


Fig. 11

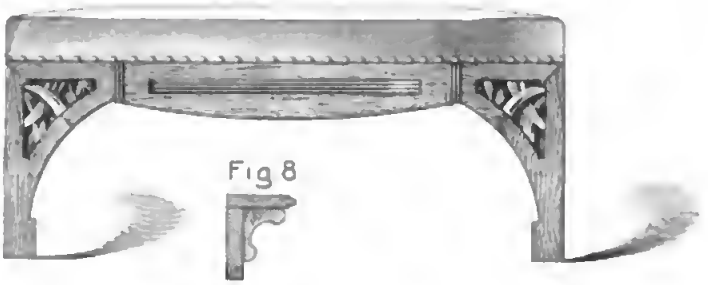


Fig. 8

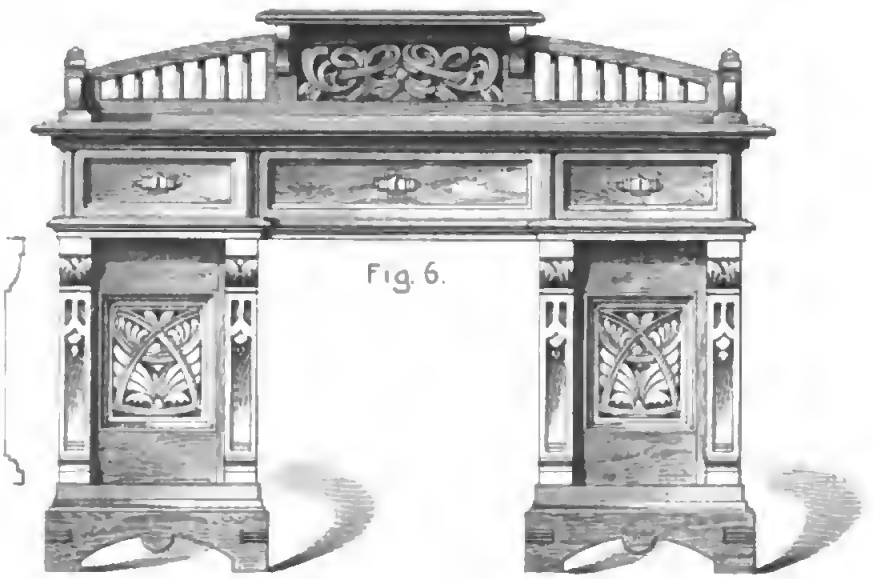
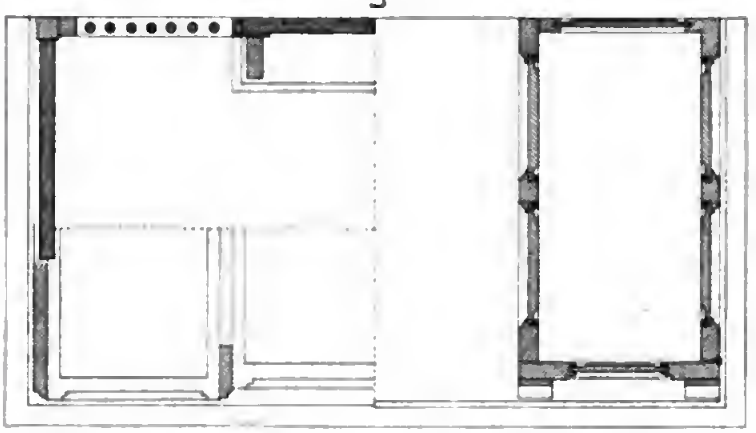
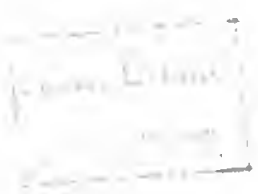


Fig. 6.

Fig. 7.



Digitized by Google



Digitized by Google

PUBLIC LIBRARY
ASTOR, LENOX AND

Fig 11.

Fig 10.

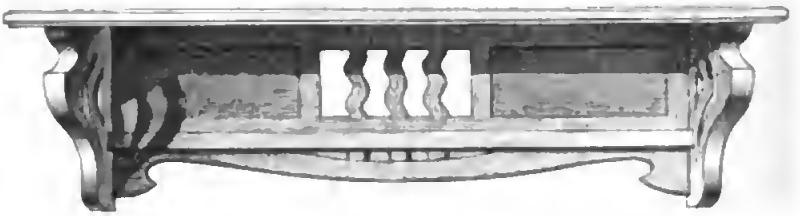


Fig 9.

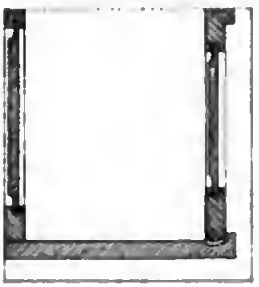


Fig 1

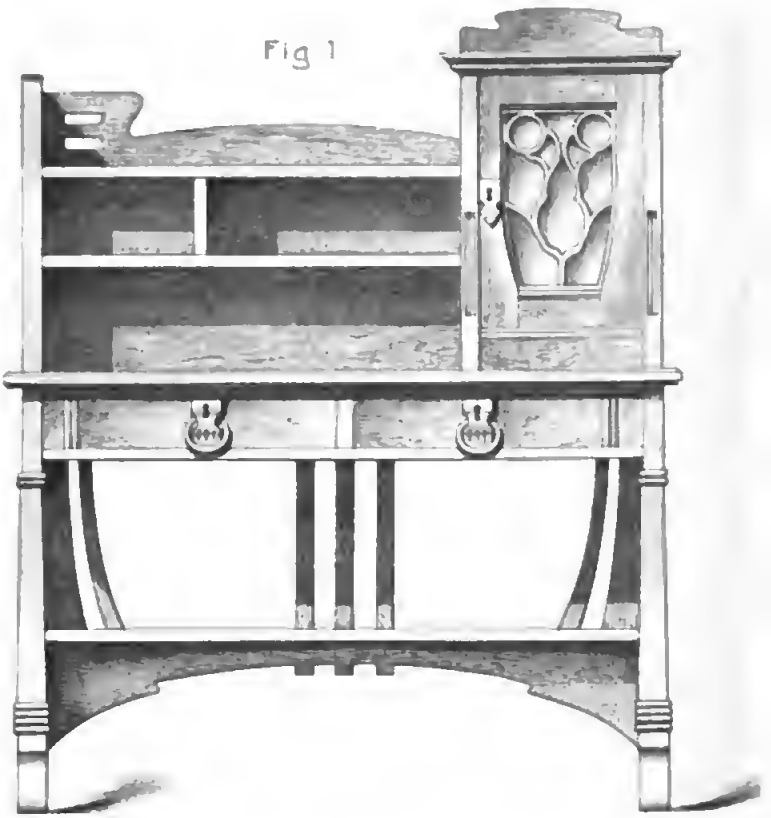
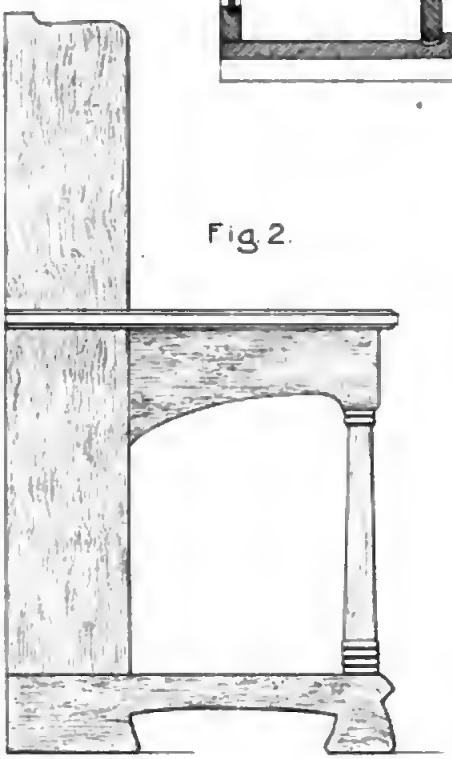


Fig 2.



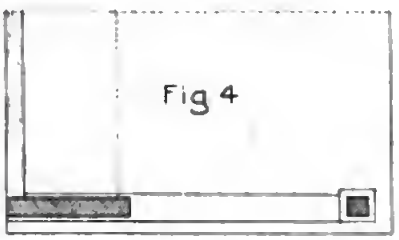


Fig 4

Fig 3.

Digitized by Google

spiegel, Paneelbrett (modern).

TAF. 4.

ein Meter

Fig. 5

Fig 6

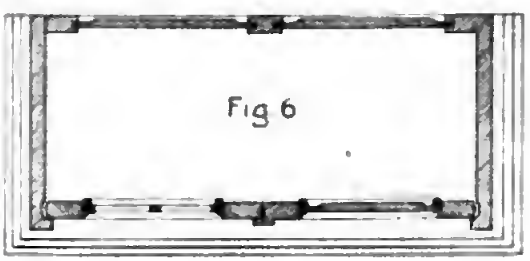
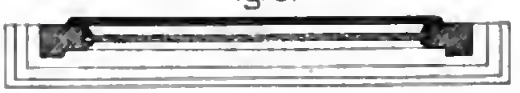


Fig. 7.

Fig. 8.



Digitized by Google

Fig 1

Fig 2

Fig 3

Fig 4

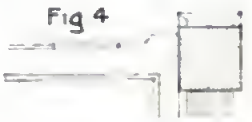
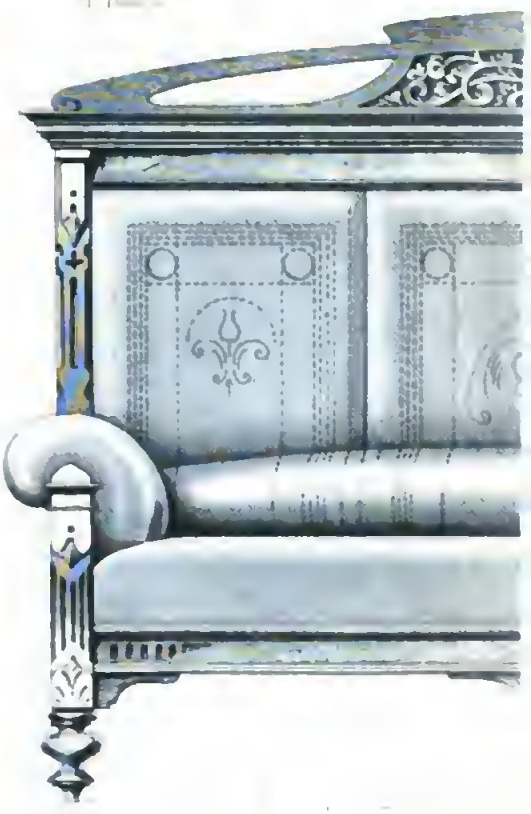


Fig 10



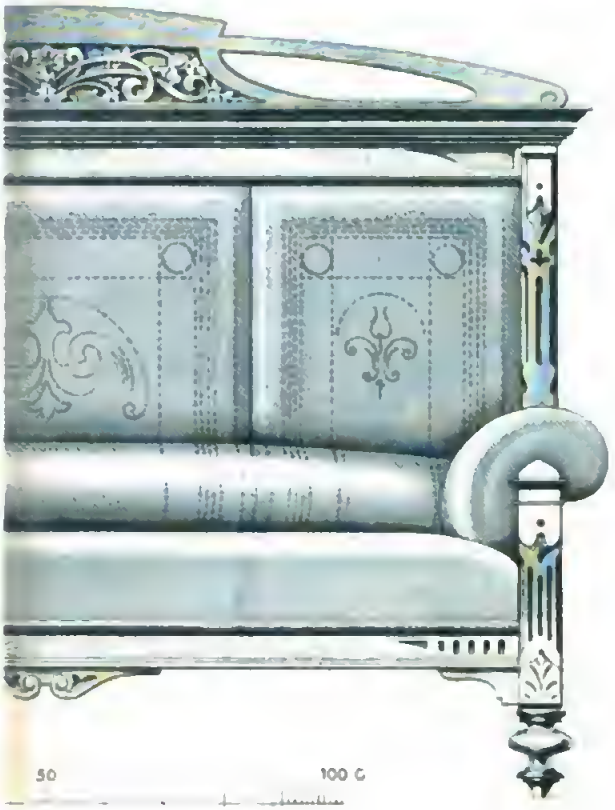
Digitized by Google

Fig 8

Fig 7

Fig 9

Fig 11



50 100 C

Fig 5

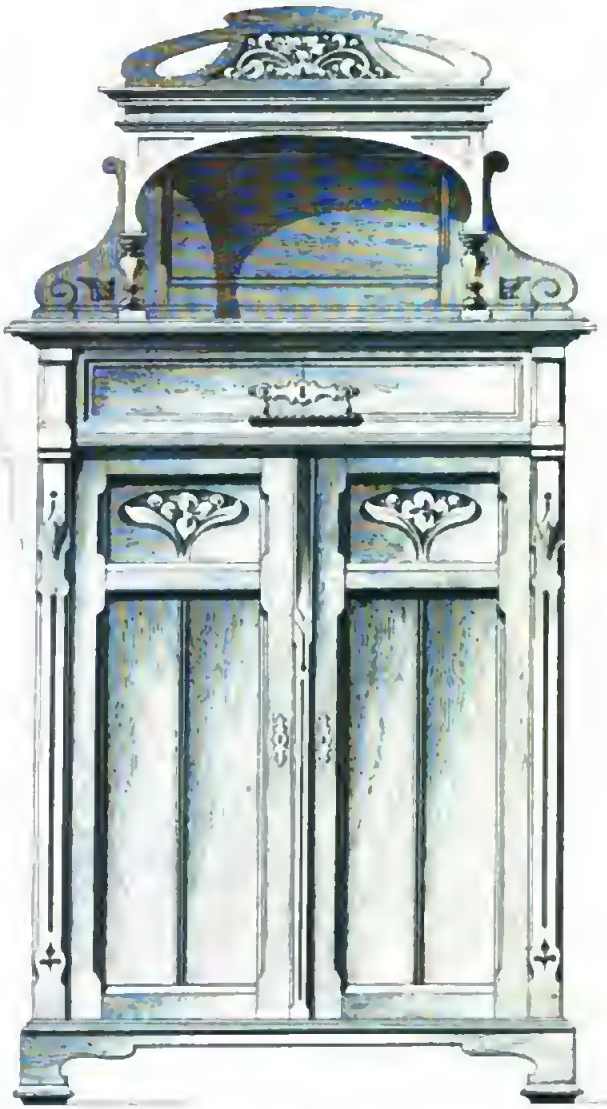
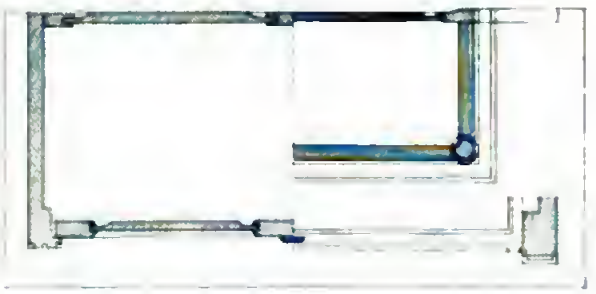


Fig 6



Digitized by Google

Digitized by Google

Fig. 2.

Fig. 1.

Fig. 3

Digitized by Google

Fig. 7.

ein Meter

Fig 4

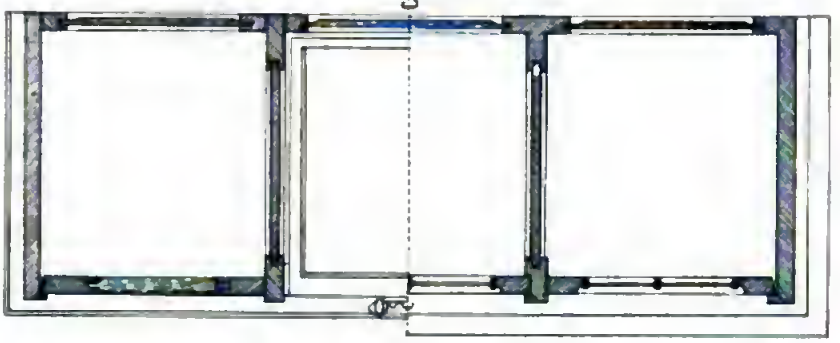


Fig. 6.

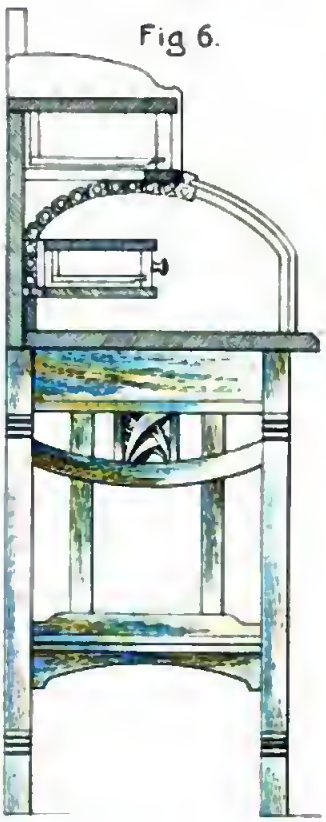


Fig. 5

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY

Fig 5.

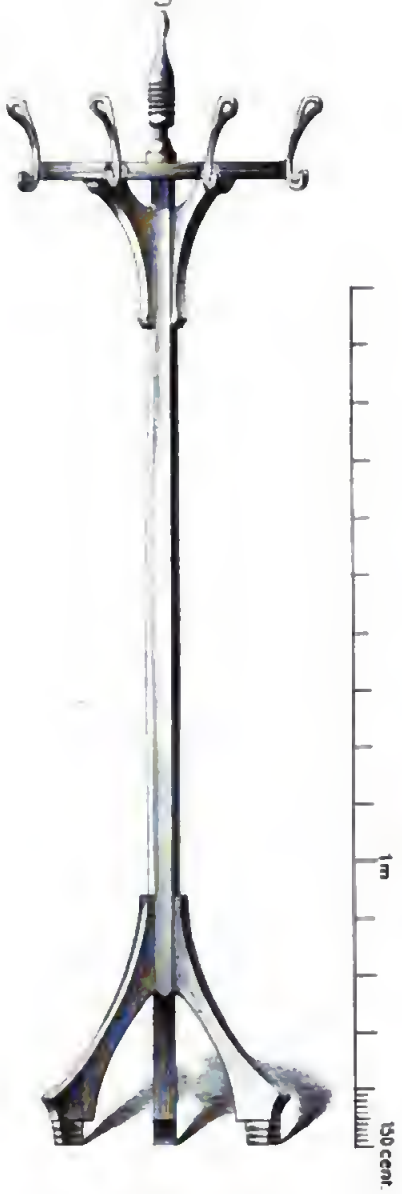


Fig 6.

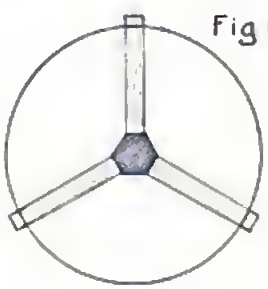


Fig 1

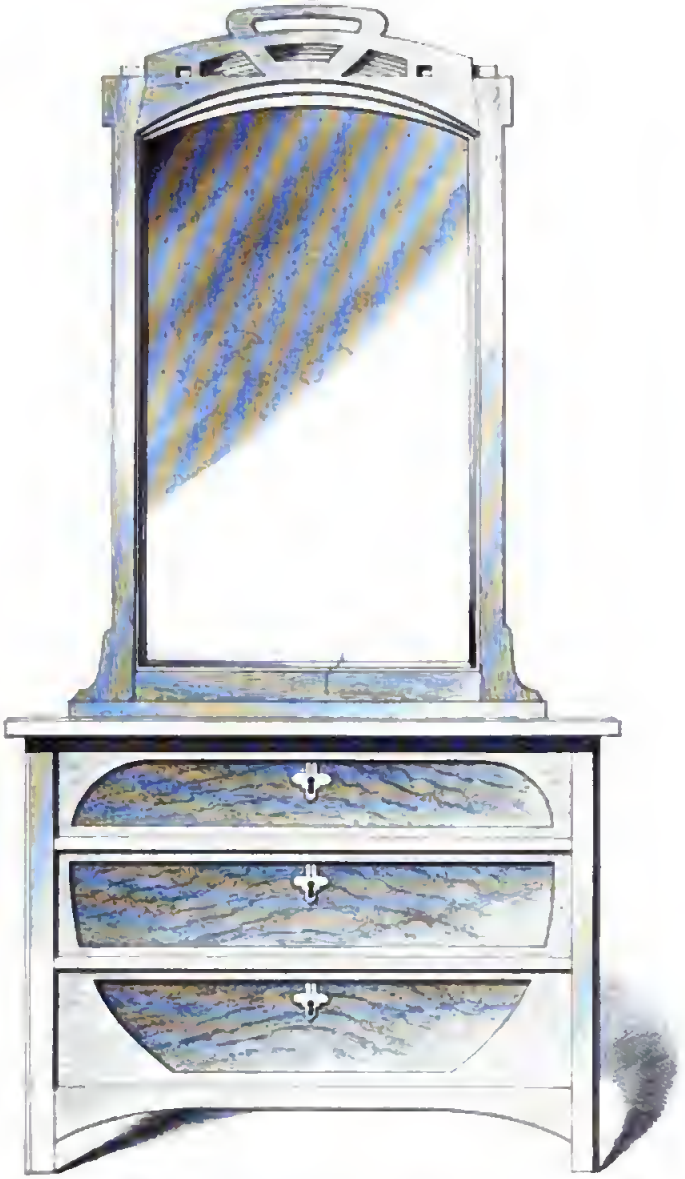


Fig 2

Digitized by Google

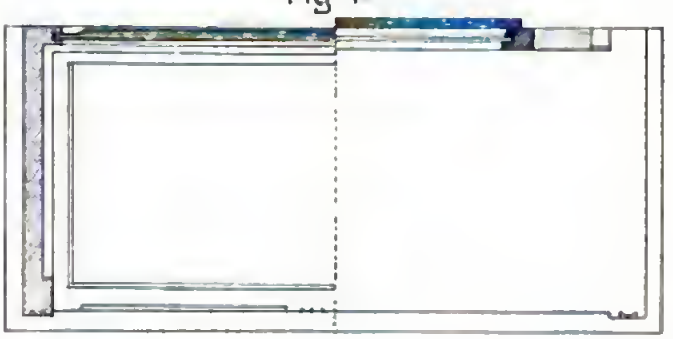
Fig. 7.

Fig 9.

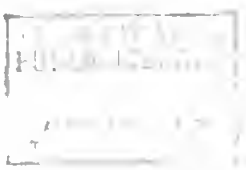
Fig. 3.

Fig. 8.

Fig 4



Digitized by Google



Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
ASTOR LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS

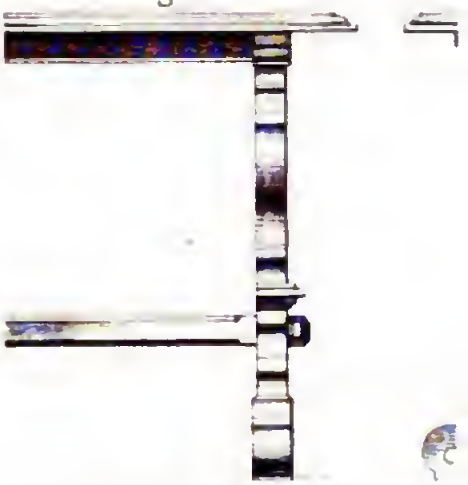
Digitized by Google

Fig 1

Fig. 2.

Fig 8

Fig 6



Halbe Länge

Digitized by Google

Fig 7

Tisch von der Seite

Fig 5

Tisch von der Seite

Fig 3

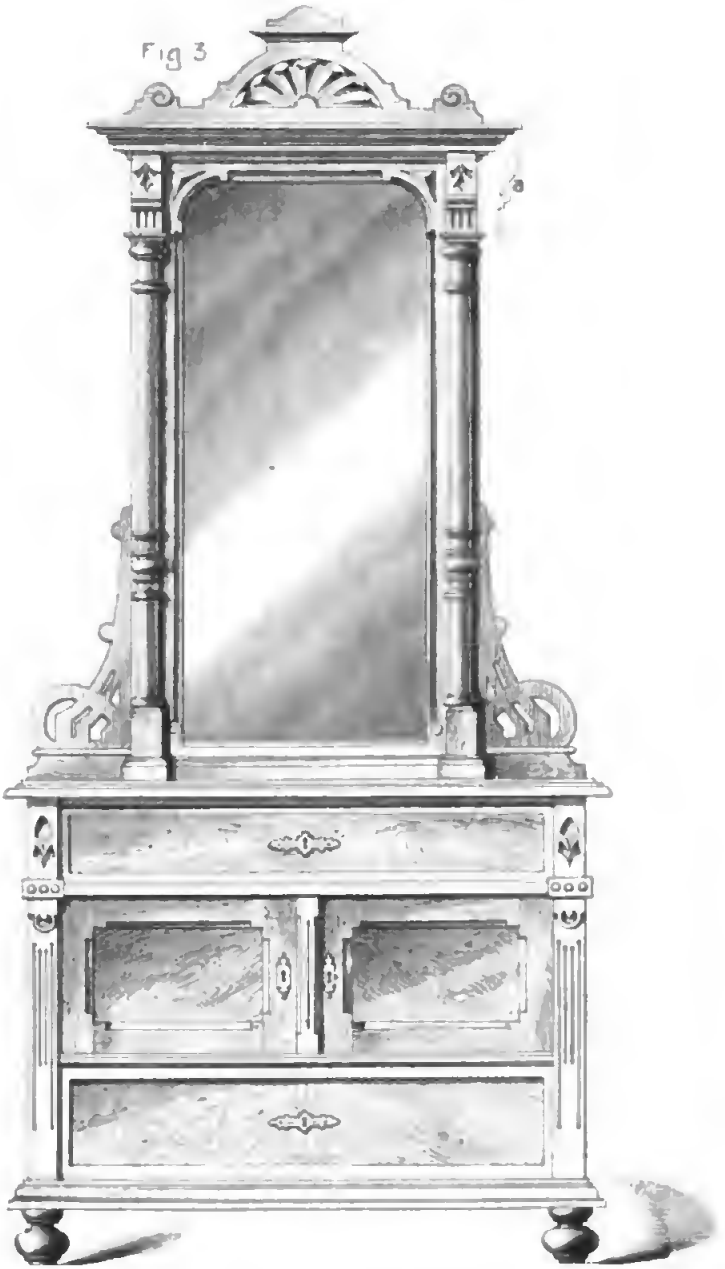
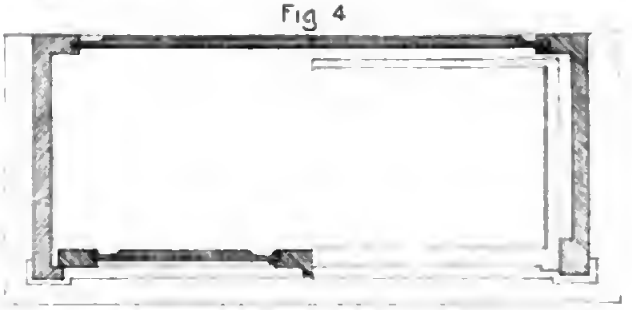


Fig 4

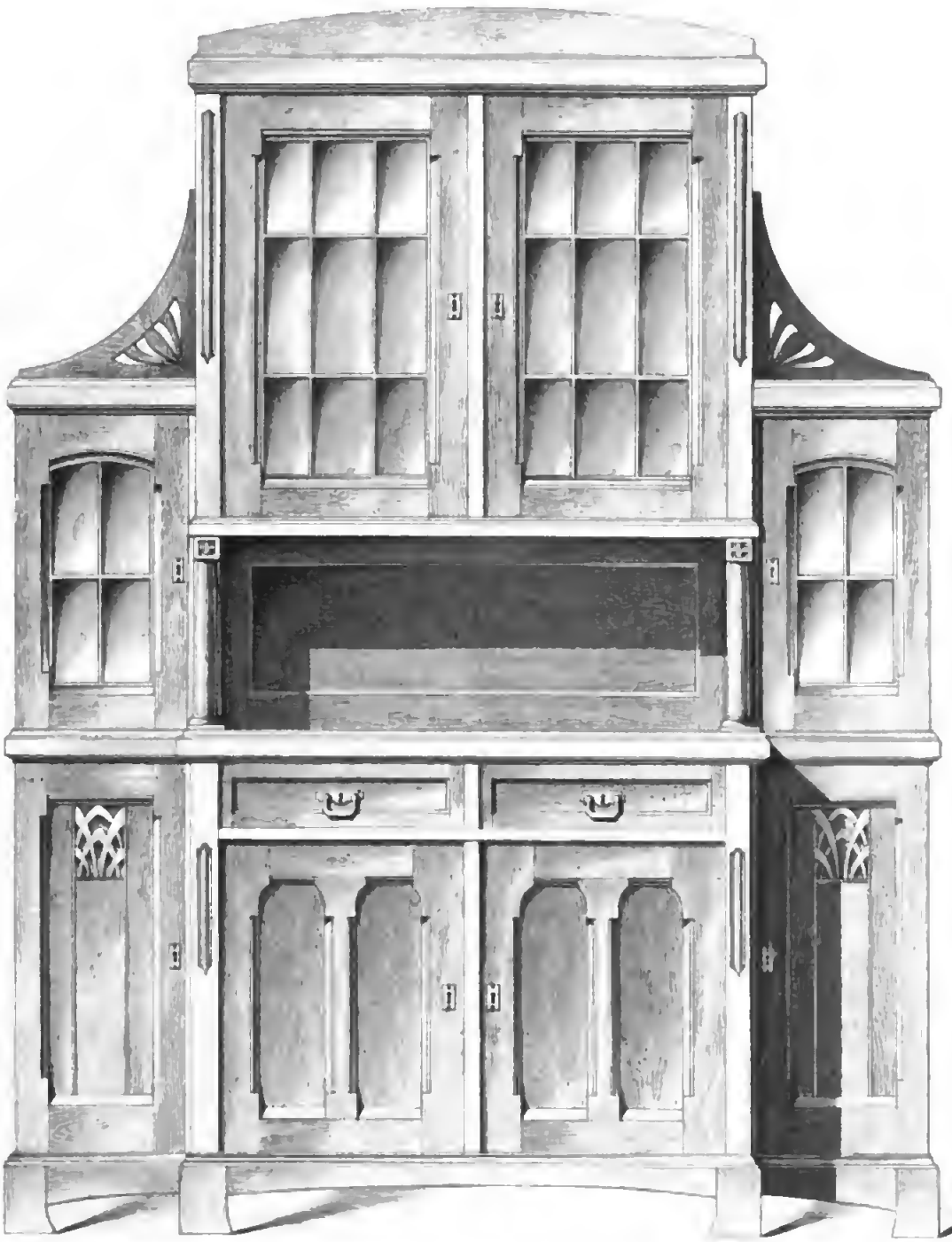


Digitized by Google

E NEW YOR
BLIC LIBRA
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUN

Digitized by Google

Fig 1



Fig

F

Digitized by Google

2

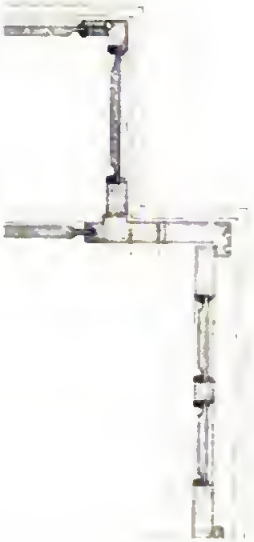


Fig 8

Fig 3

Fig. 5.

g 4

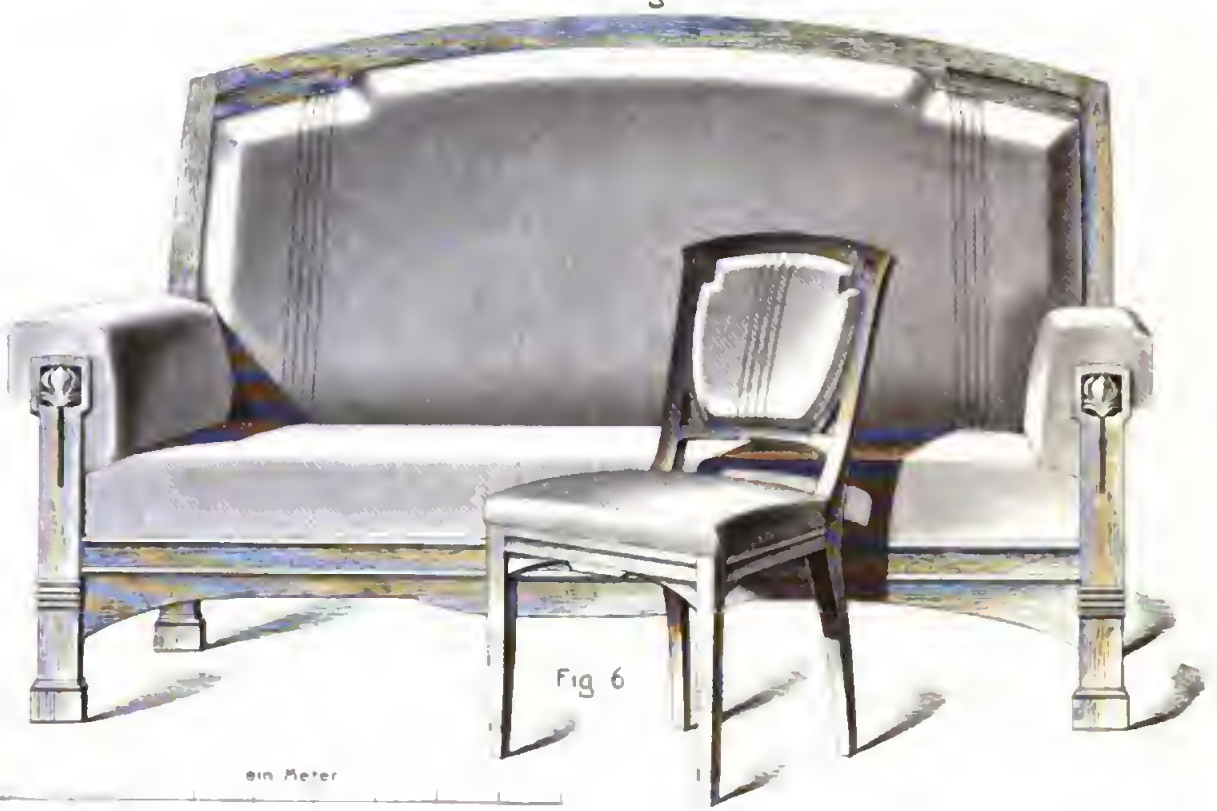
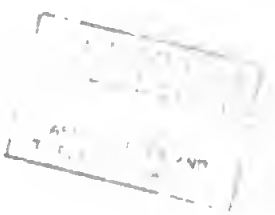


Fig 7

Fig 6

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Fig 11

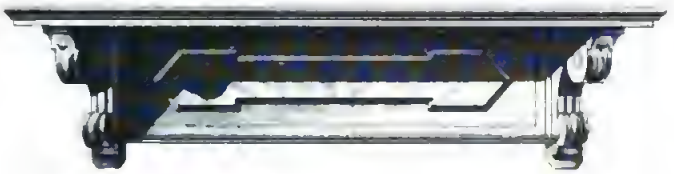


Fig 12

Fig 1

Fig 3

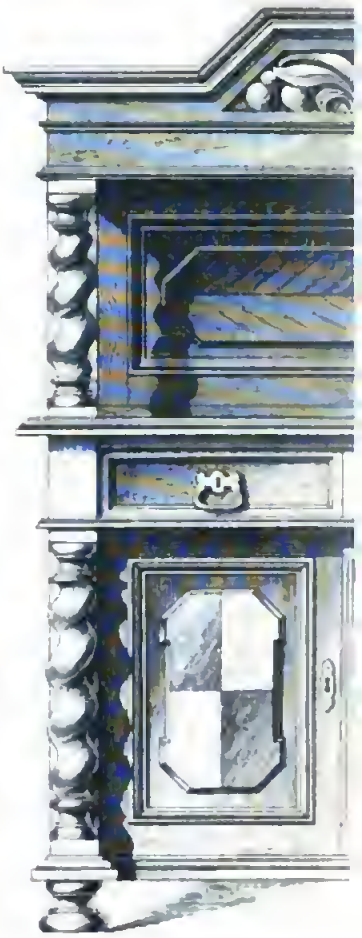


Fig 2

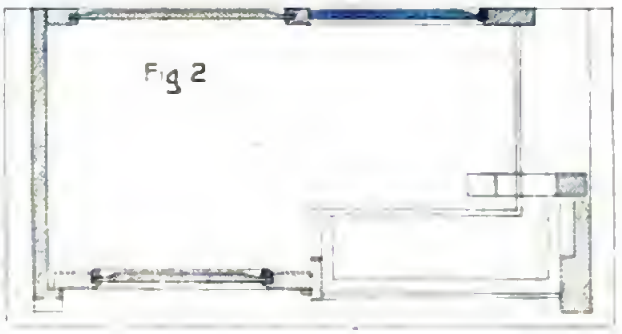
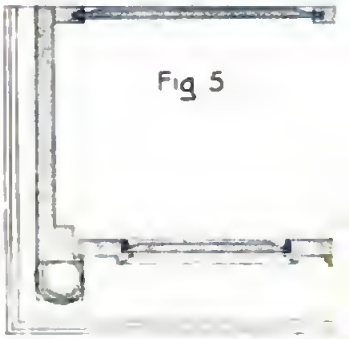


Fig 6

Fig 5



Digitized by Google

Fig 14

Fig 13

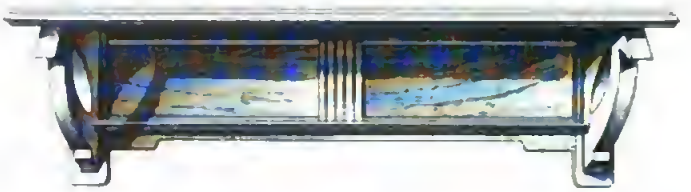


Fig 9

Fig 7

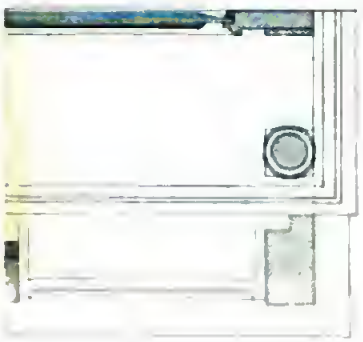
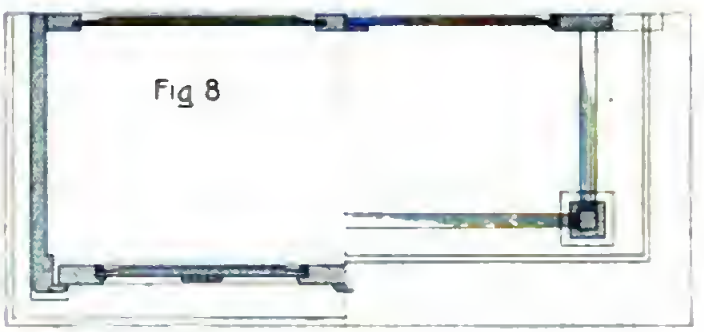


Fig 10.

Fig 8



Digitized by Google

Digitized by Google

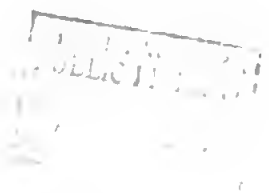


Fig 1.

Fig 4

Fig 8

Digitized by Google

ein Meter

Fig. 6.

Fig. 7.

Fig. 9.

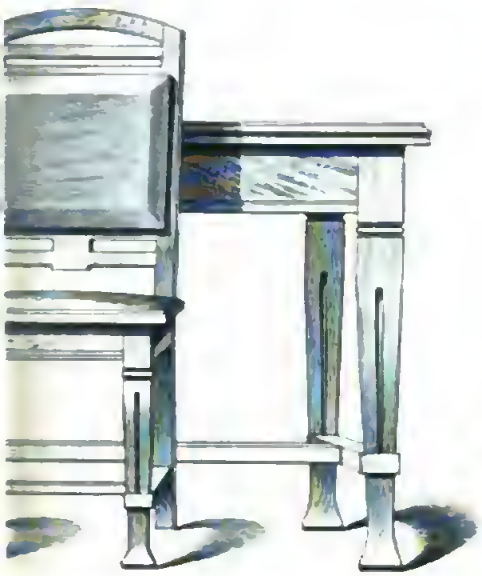
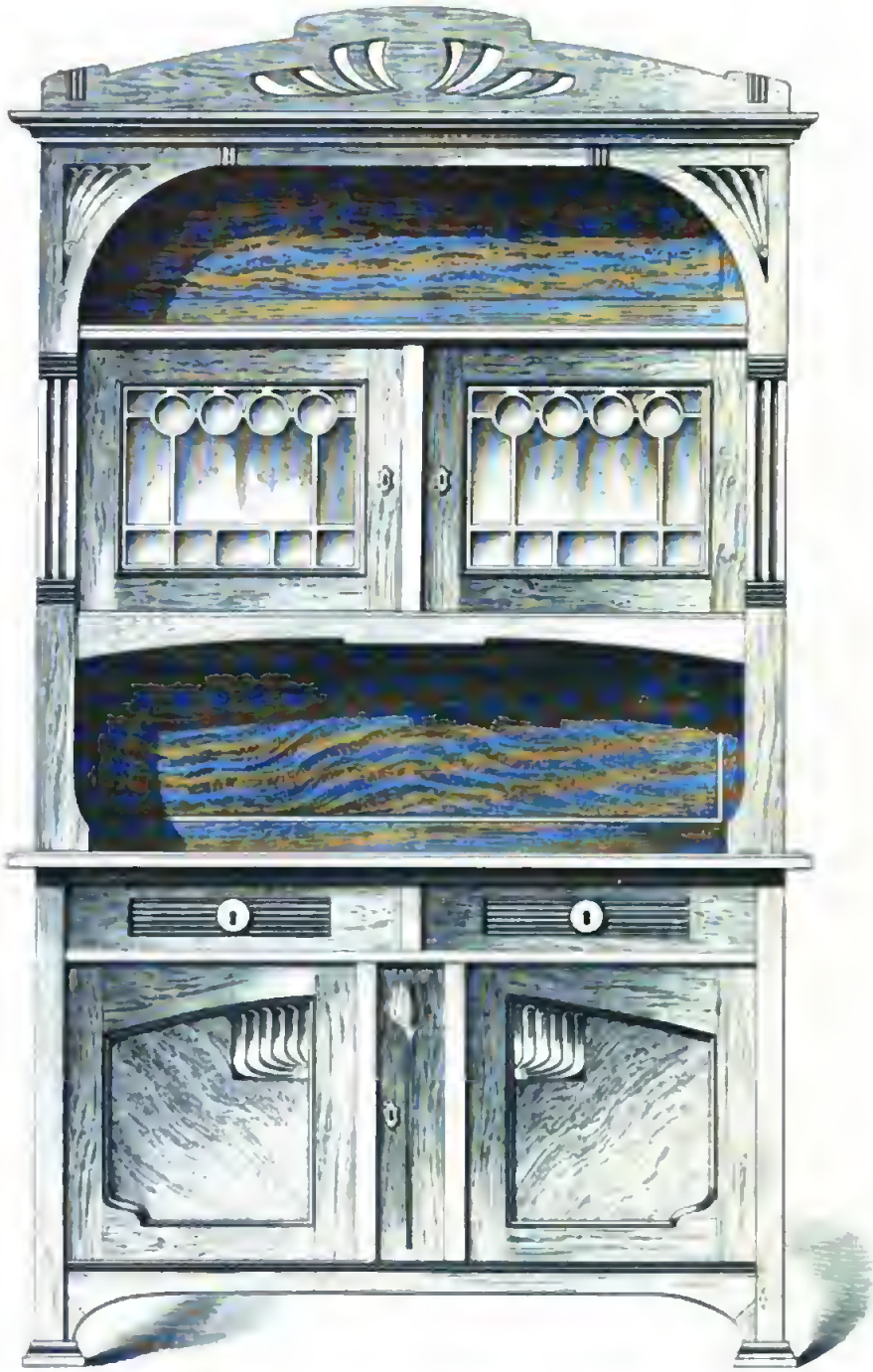


Fig. 5.



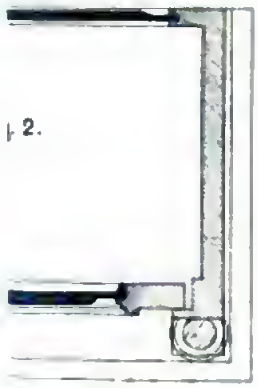


Fig. 3.

Digitized by Google

Digitized by Google

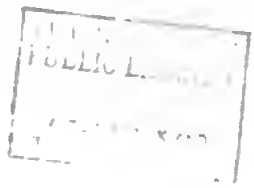
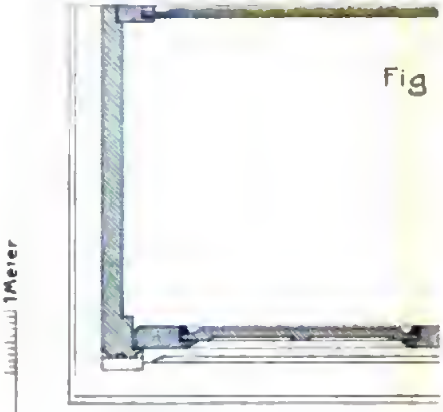


Fig. 2a.

Fig 1



Fig

1 Meter

Fig 5

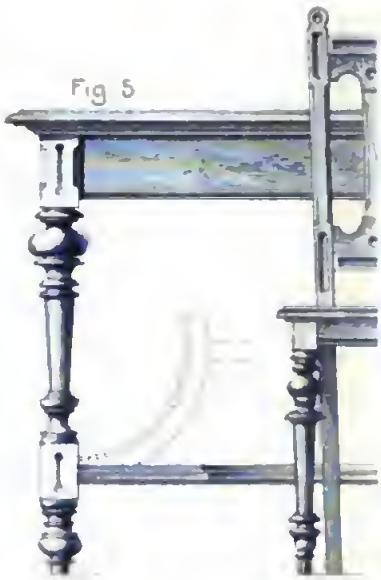


Fig 4

Digitized by Google

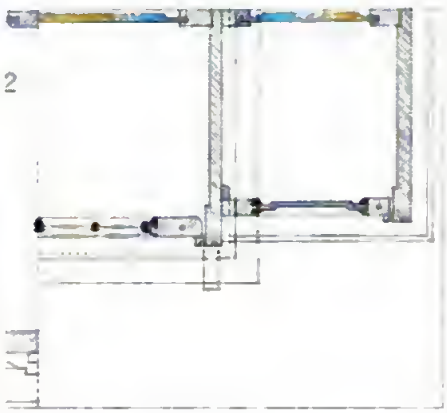
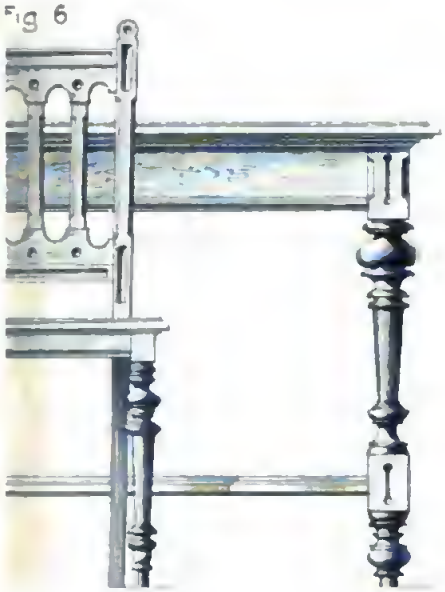


Fig 6



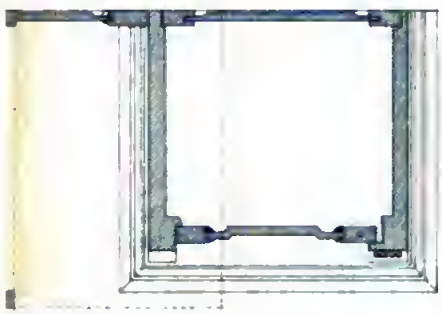
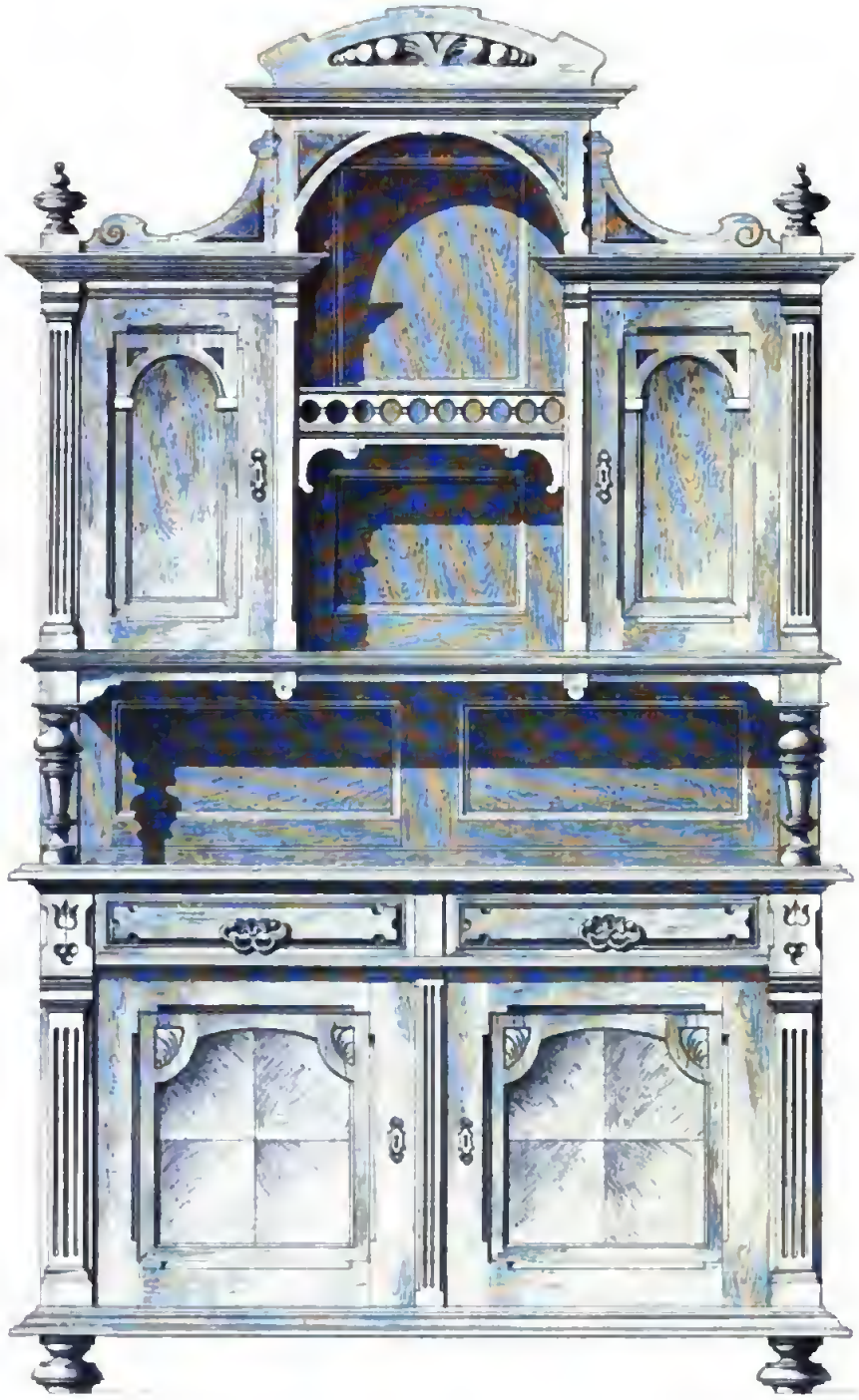


Fig 3



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Paneelsofa, Sofaspiegel, Tisch und Stuhl

Fig 3.

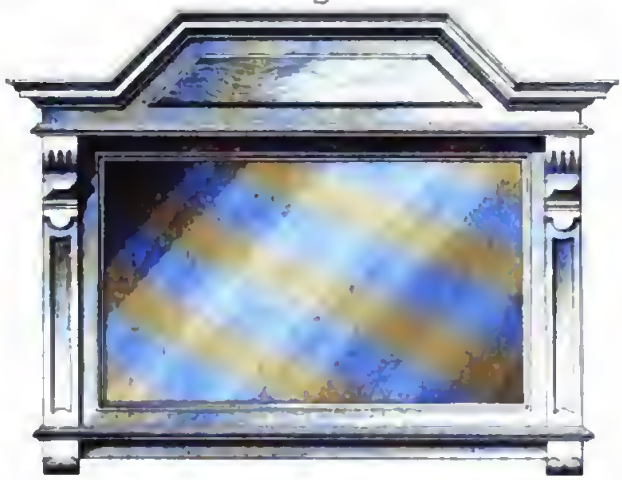


Fig. 4.

Fig 1

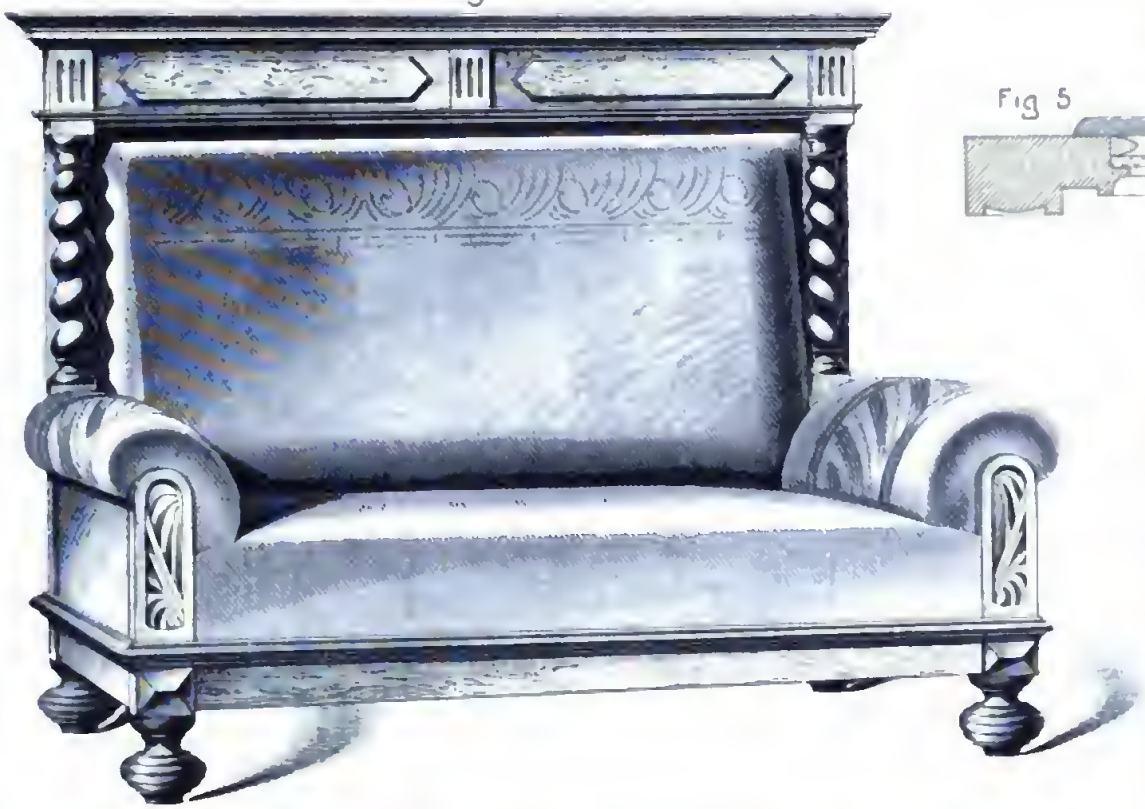
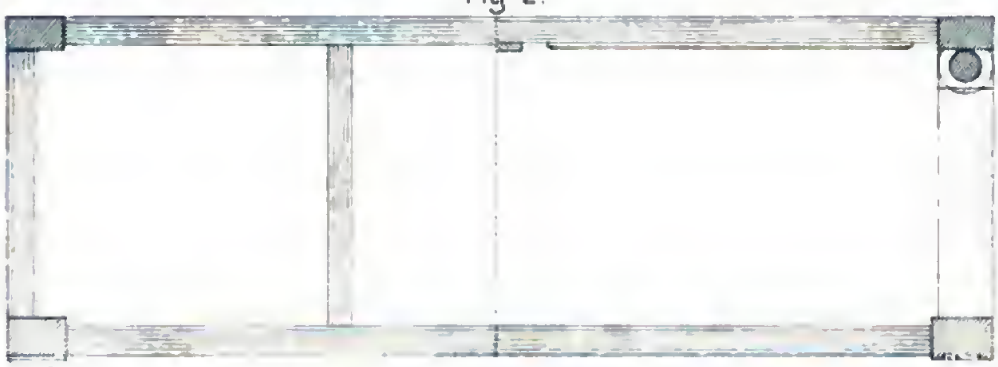


Fig 5

Fig

Fig 2.



Digitized by Google

Fig. 6.

Fig. 12.

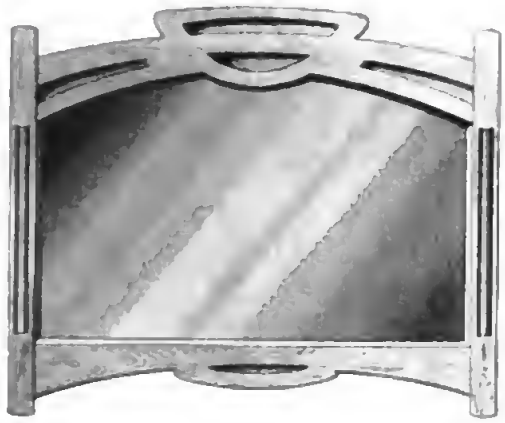


Fig 10

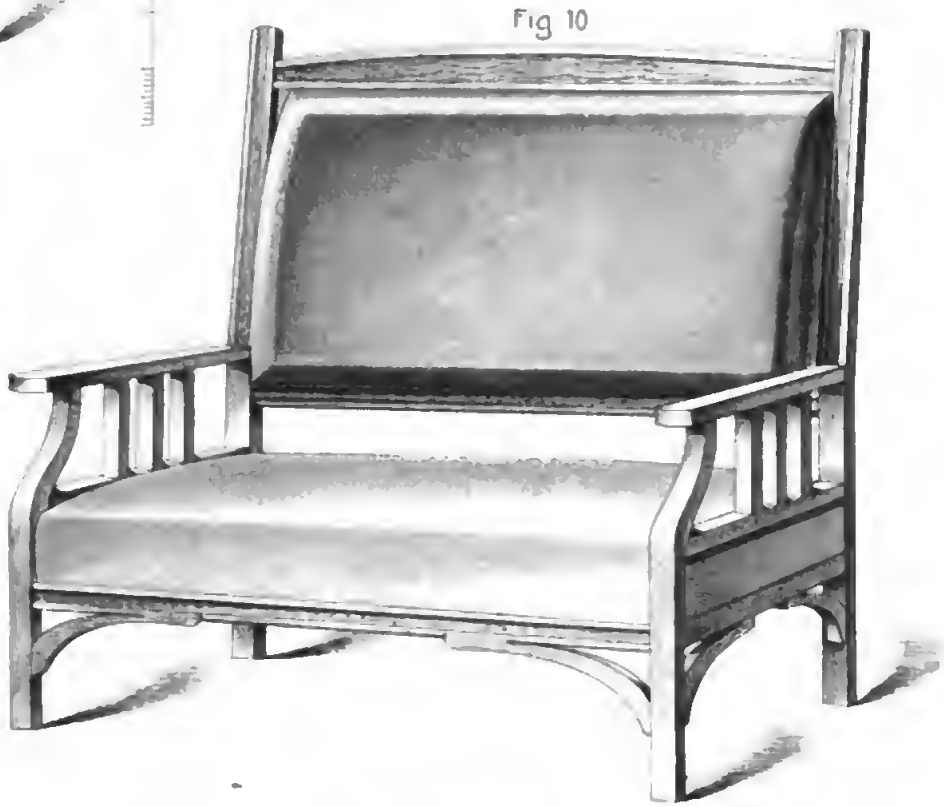
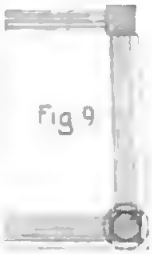
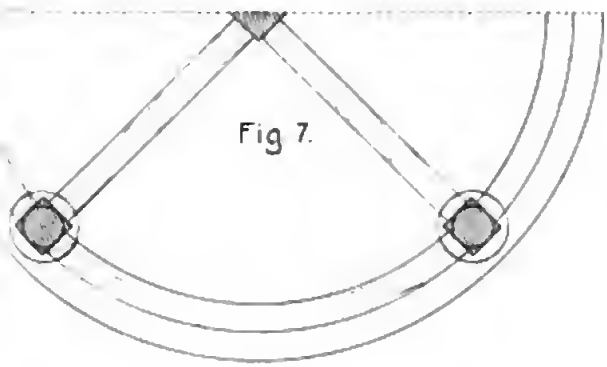
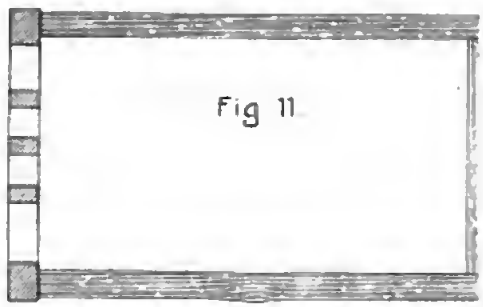


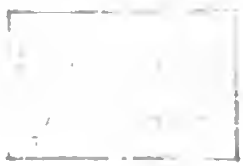
Fig 9







Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

M. Graef, Landtischler.

Spiegel mit Schränkchen, Bücherschrank, Gl

Fig 1

Fig 5

Fig 12.

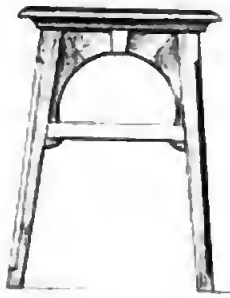
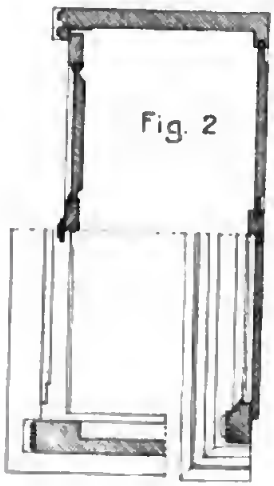


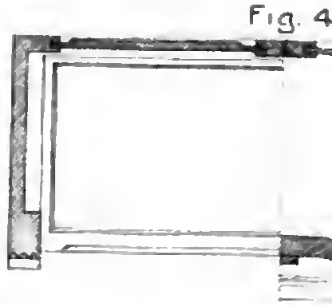
Fig 13.

Fig. 2



Fig

Fig. 4



Digitized by Google

Fig 10

Fig 14

Fig. 15

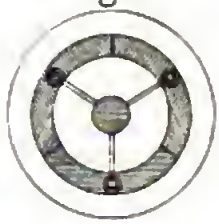


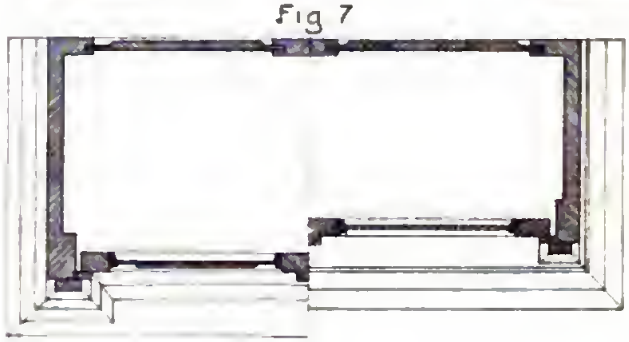
Fig 6

Fig 8

Fig 9

Fig 11

Fig 7



Digitized by Google

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY

Fig 1

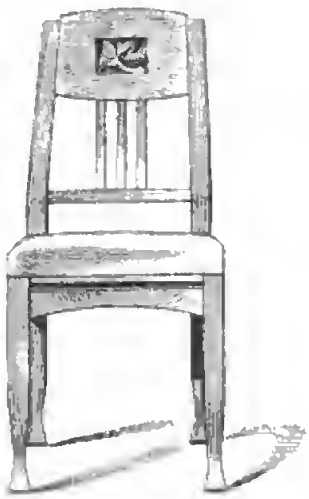


Fig 5

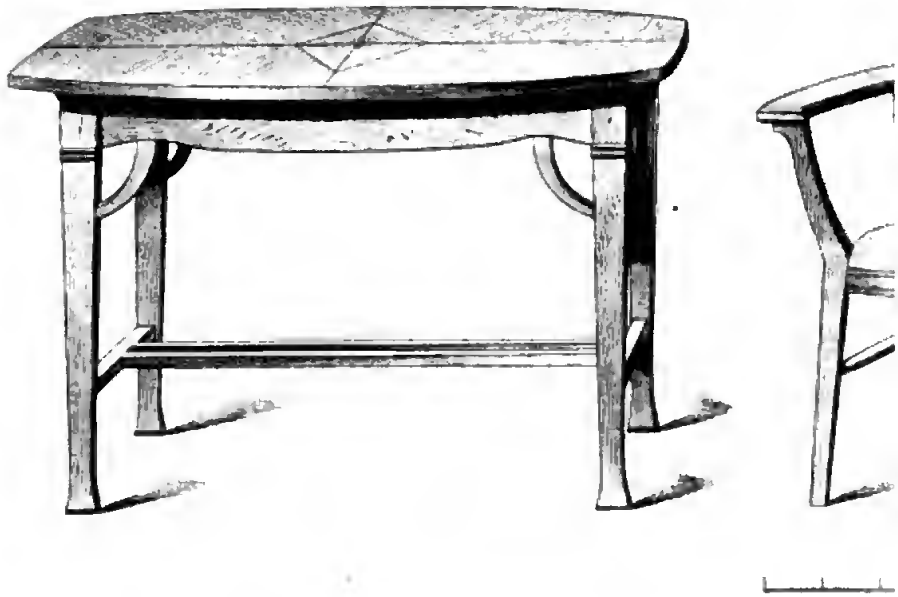


Fig 16

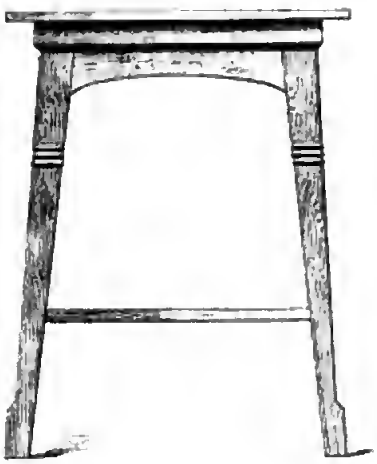


Fig 4

Fig 9

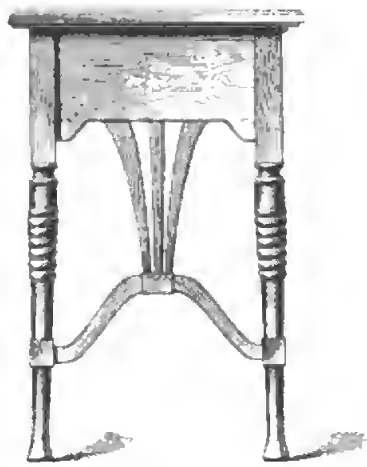


Fig. 6.

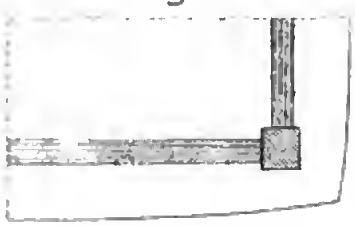
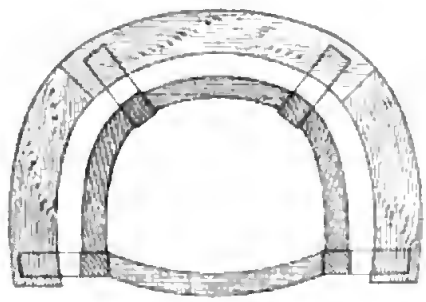
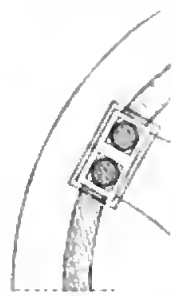


Fig 3.





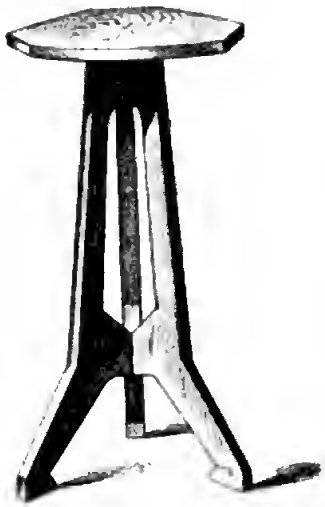
Digitized by Google

e, Ziertische, runder Tisch (modern).

Fig 2

Fig 7

Fig 14



ein Meter

Fig 10

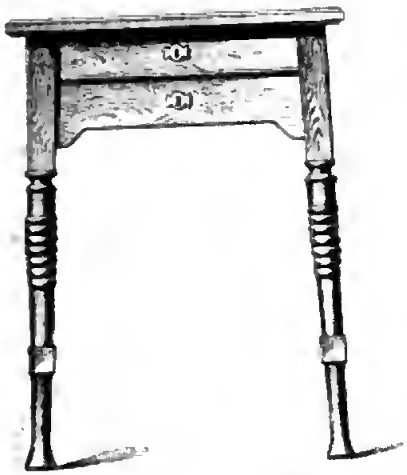


Fig 11

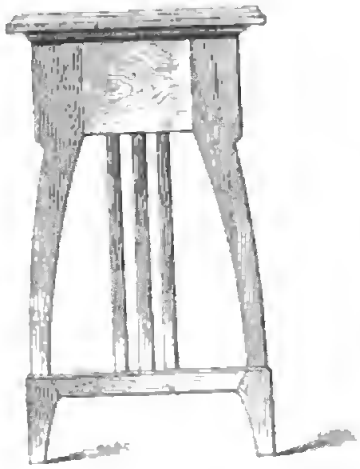


Fig 12.

Fig 8

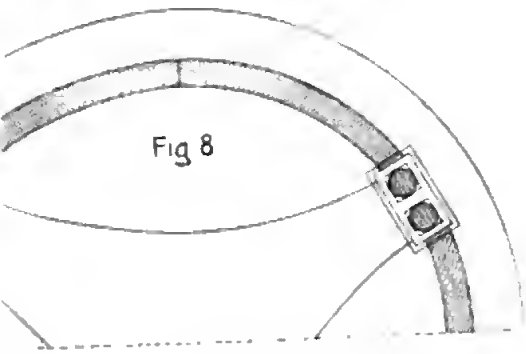


Fig 15

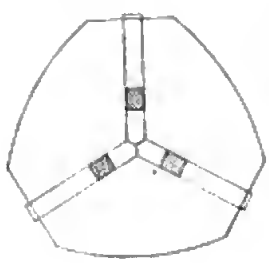
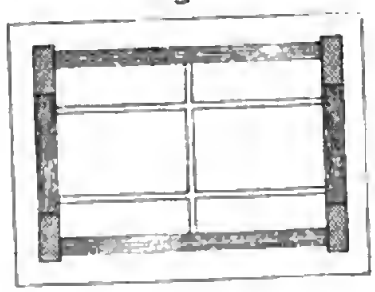


Fig 13



Digitized by Google

Digitized by Google

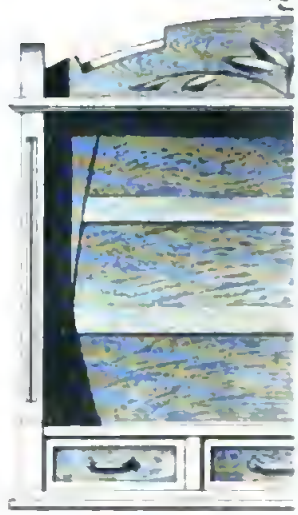
NEW YORK
PUBLIC LIBRARY

Digitized by Google

Fig 1

Fig 3

Fig



Fig

Fig 2

Fig 4

Fig.

Digitized by Google

8

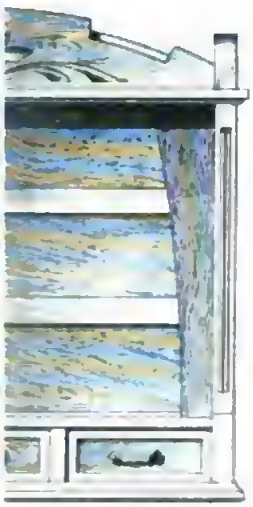


Fig. 9

Fig 5

0

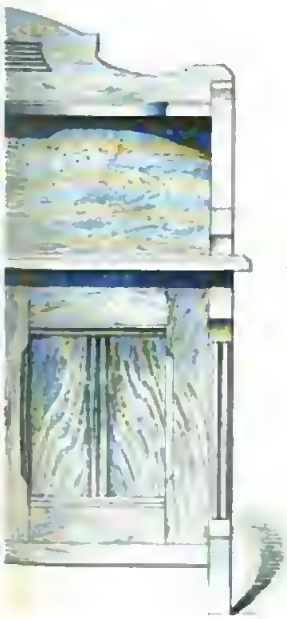


Fig. 12.

1

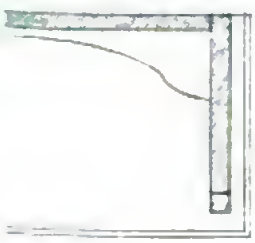
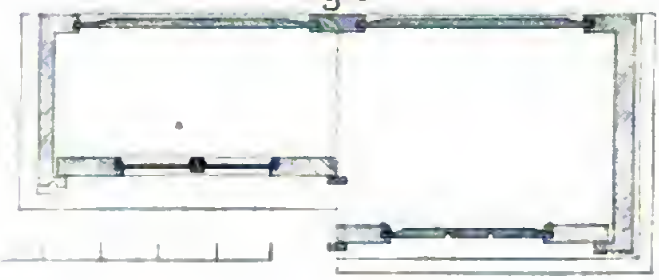


Fig. 7.

Fig 6.



ein Meter

Digitized by Google

Digitized by Google

NEW YORK
PUBLIC LIBRARY

Digitized by Google

Flurgarderobe mit Tisch, Sitztruhe mit Lehne
Kübelständer, Hocker, Bü

Fig. 13.

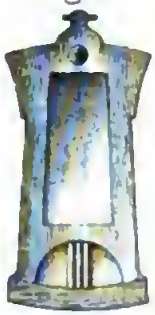


Fig. 1

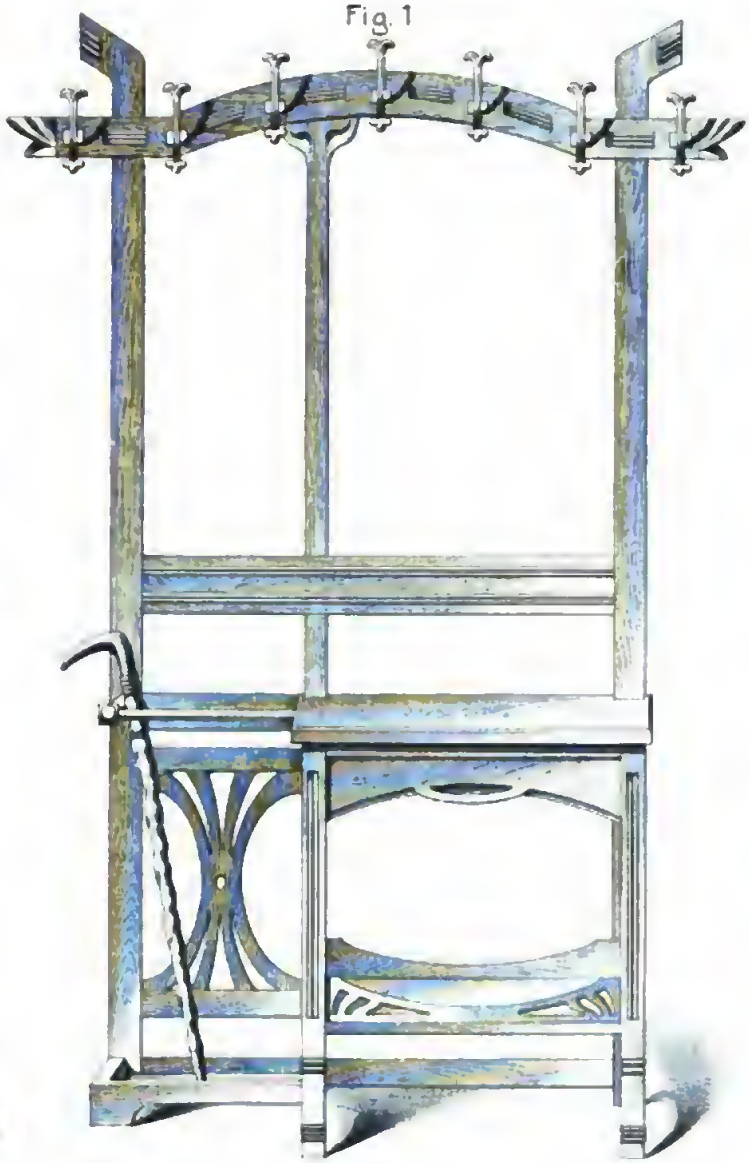


Fig. 7.

Fig 9.

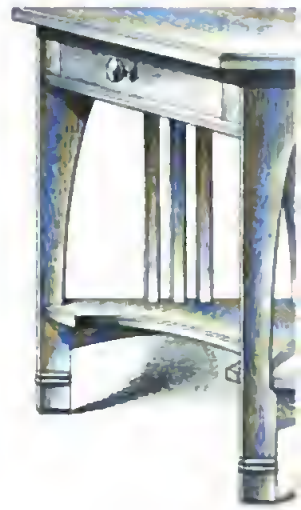


Fig. 11.

Fig 2

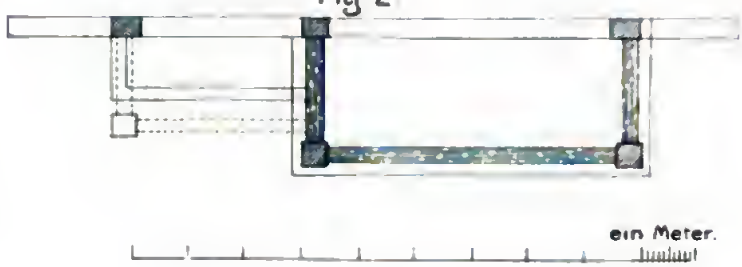


Fig. 10.

Digitized by Google

Tisch und Stühle für die Küche, Rahmen,

:herständer (modern).

Fig. 8

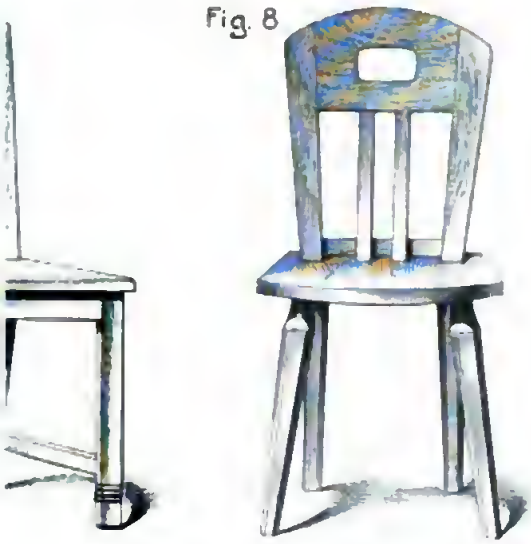
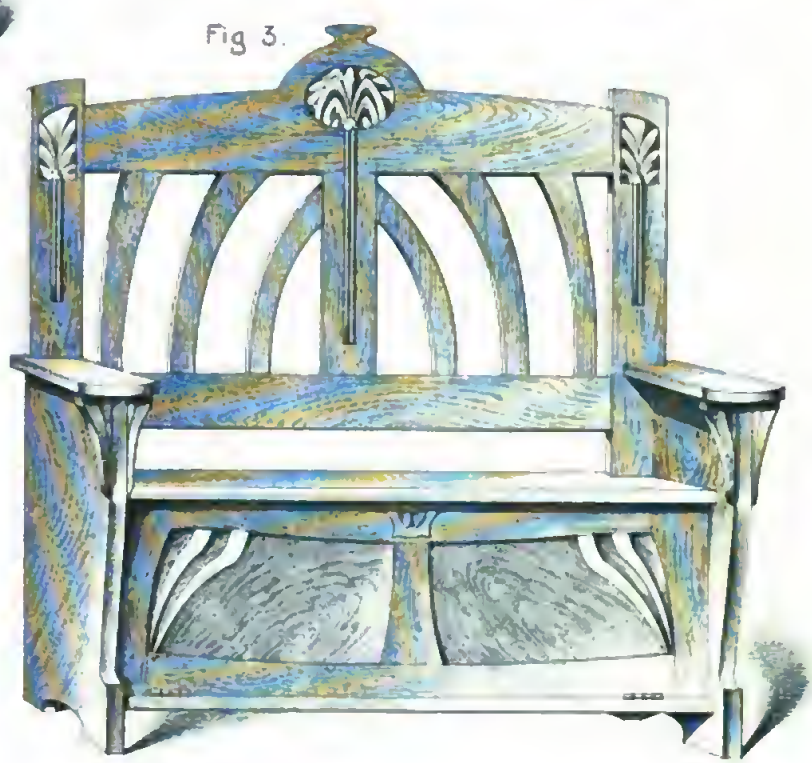


Fig 12.

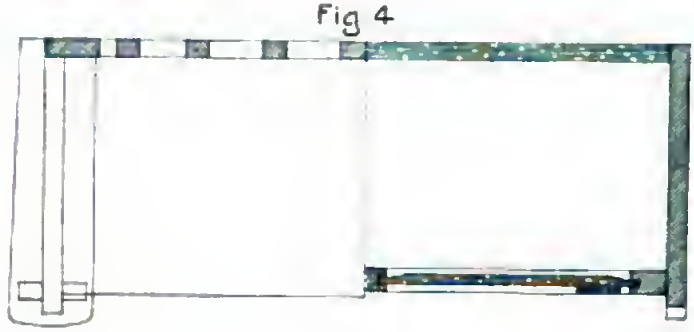
Fig 3.



:g. 5.

Fig. 6

Fig 4.



Digitized by Google

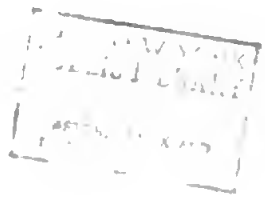
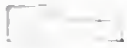


Fig 4

Fig 5

Fig 13

Fig 19



Fig

Fig 1

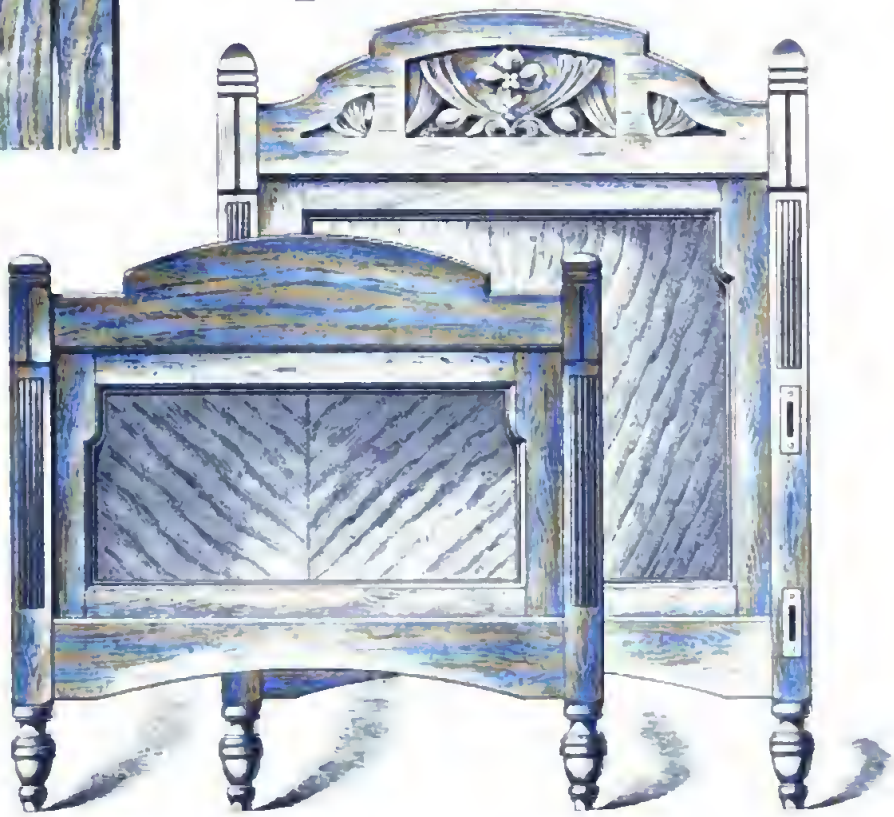


Fig 2

Fig 12.

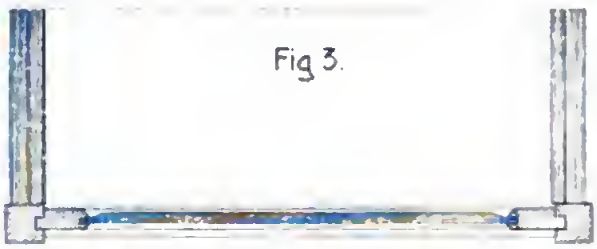


Fig 3.

Fig 6

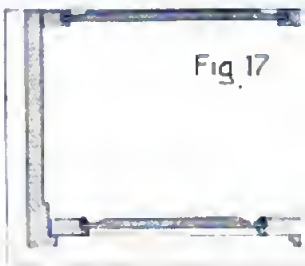


Fig 17.

Digitized by Google

16

Fig 15

Fig. 11

Fig 10

Fig 7

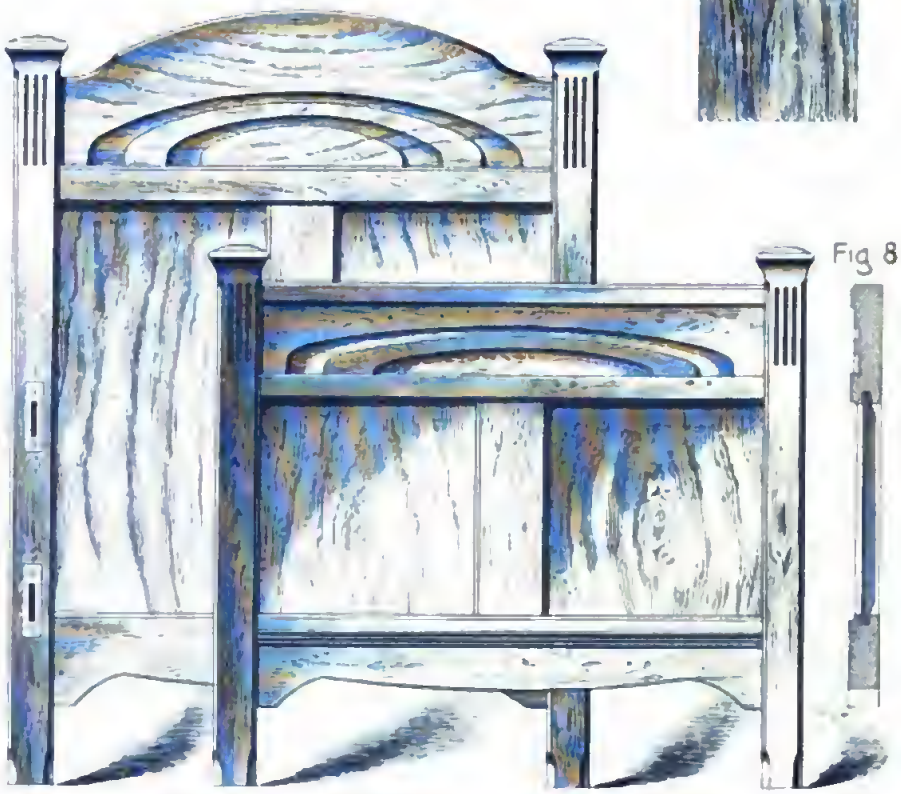


Fig 8

Fig 14

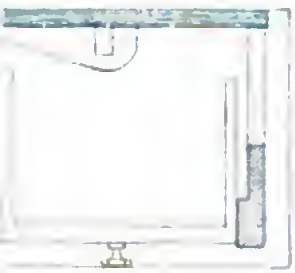
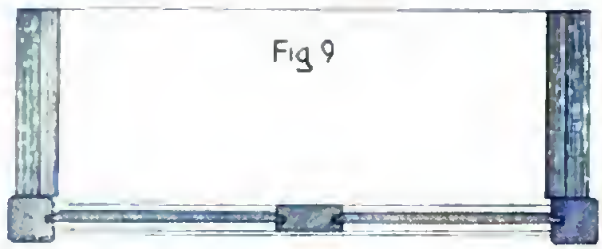


Fig 18

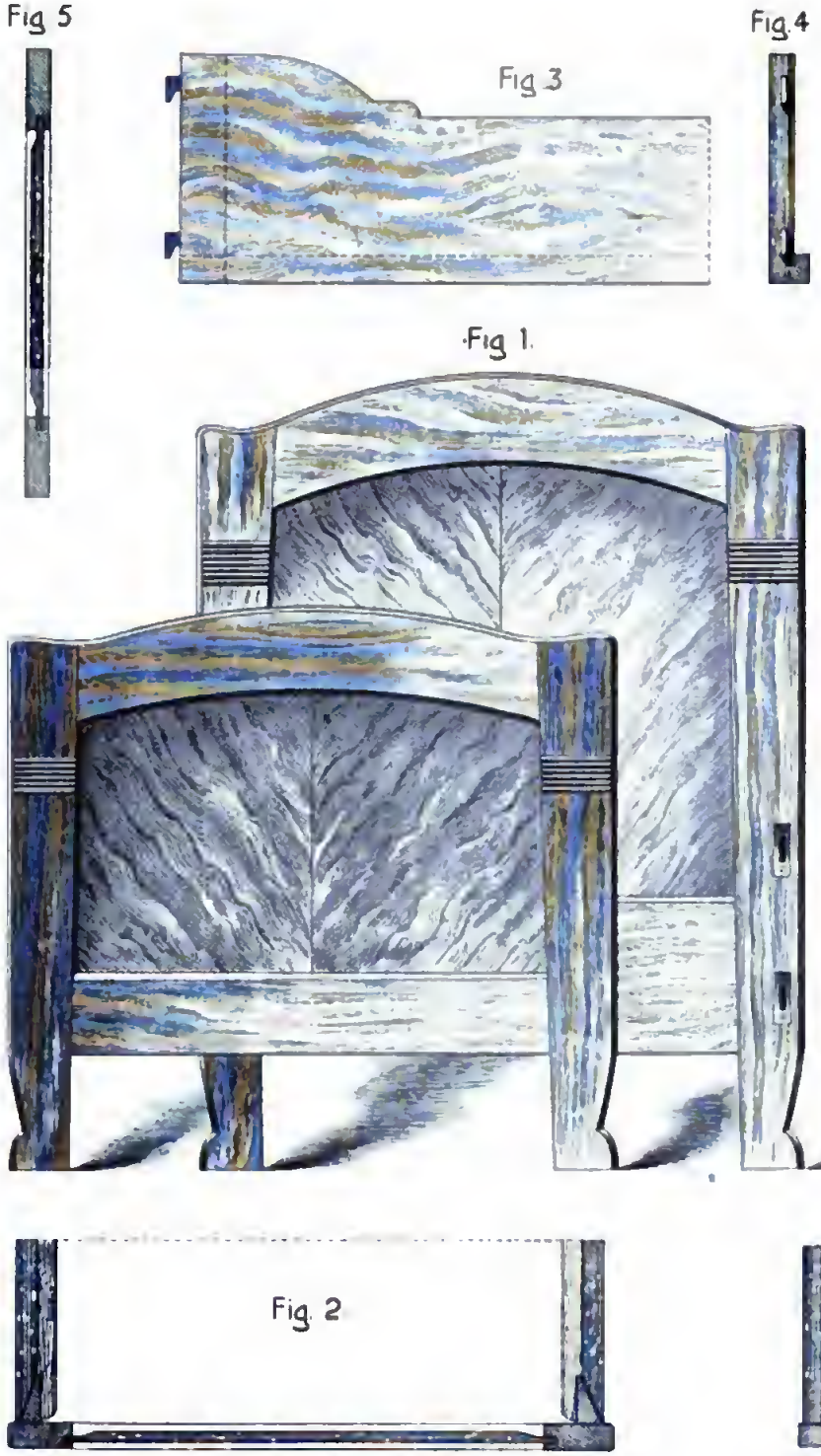
Fig 9



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Fig 9.

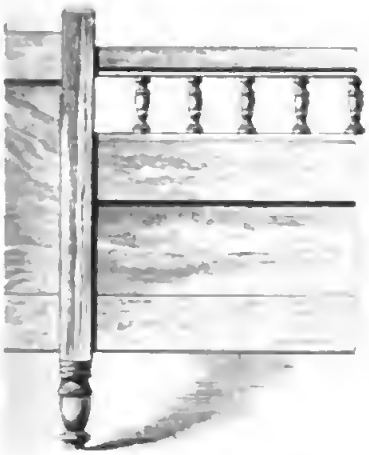
Fig 10

3 11.

Fig 8

Fig 6

3 14



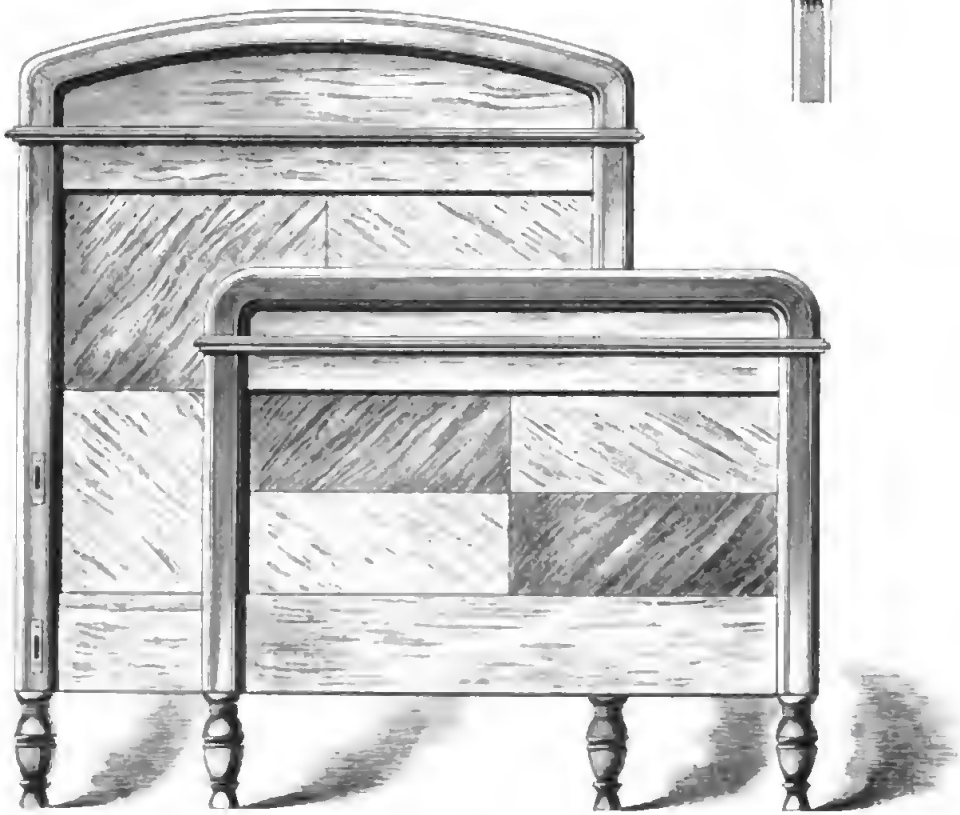
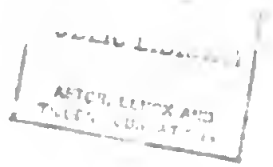


Fig 16

Fig 7

Digitized by Google



Digitized by Google

Fig. 4

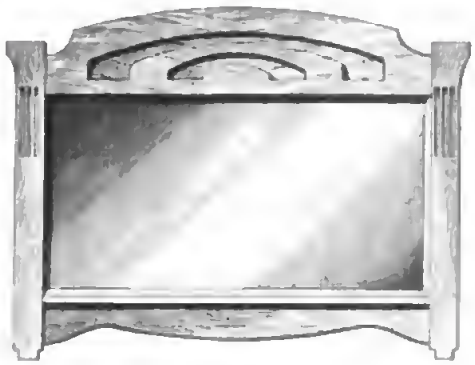


Fig 5

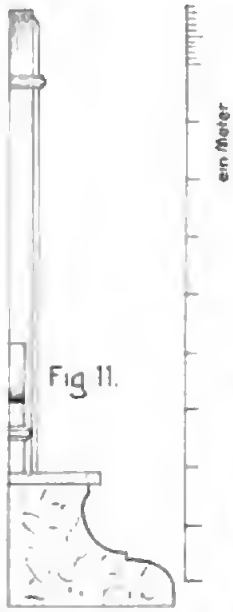


Fig 11.

Fig 1

Fig 3.

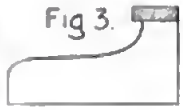


Fig 14

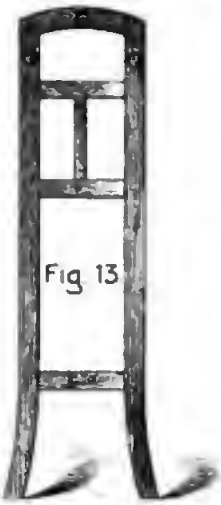


Fig 13

Fig 2.

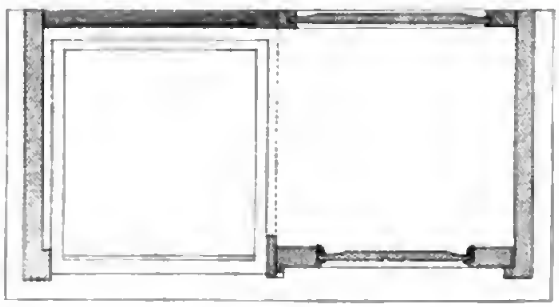
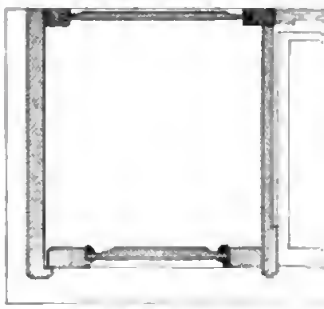


Fig. 15

Fig 10



Digitized by Google

Fig 12.

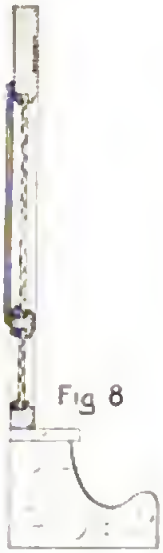


Fig 8

Fig 16.

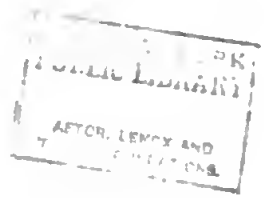
Fig 17

Fig 18

Fig 6

Fig 7

Digitized by Google



Digitized by Google

Fig 11.

Fig 12.

Fig. 1.

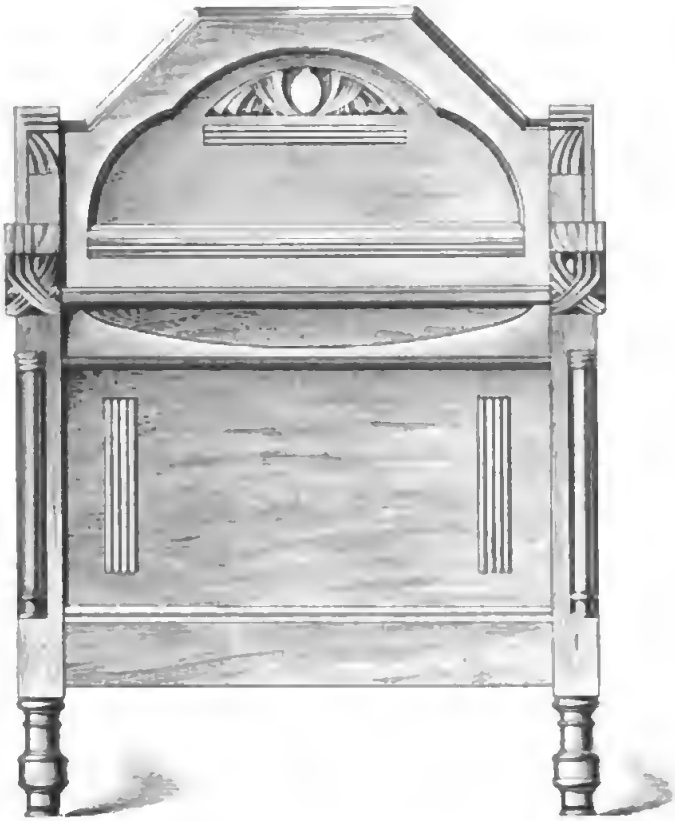


Fig. 2.

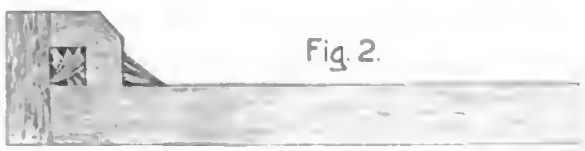
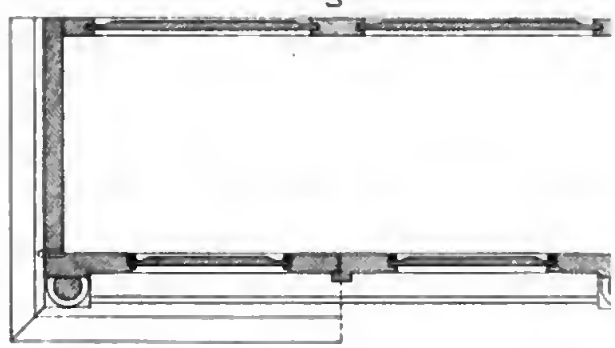


Fig. 3.

Fig 4.

Fig 5.



Digitized by Google

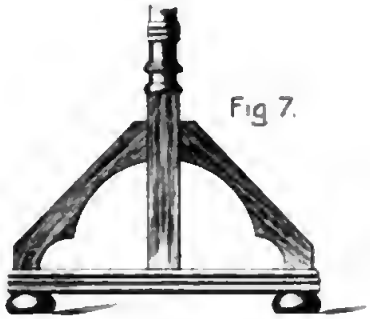


Fig 7.

Fig 6.

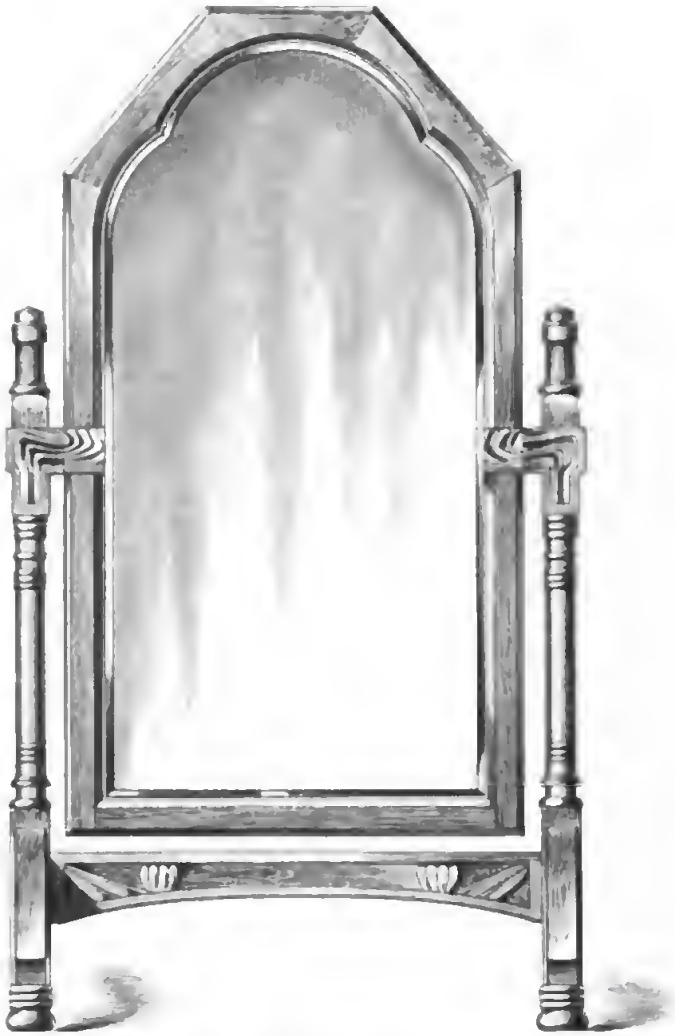


Fig 9

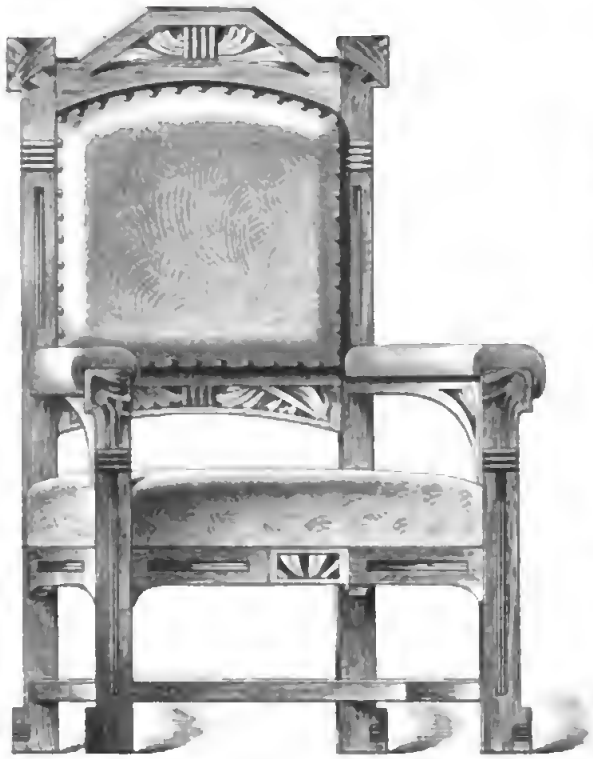


Fig. 13

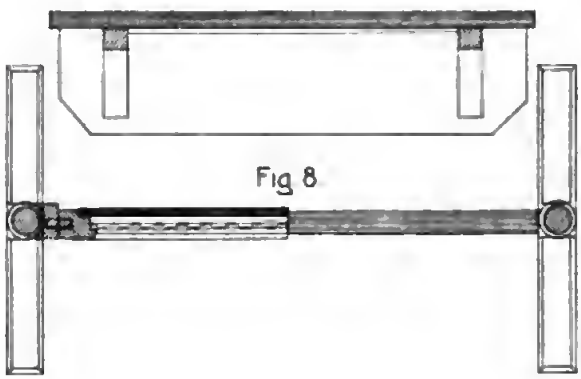


Fig. 10.

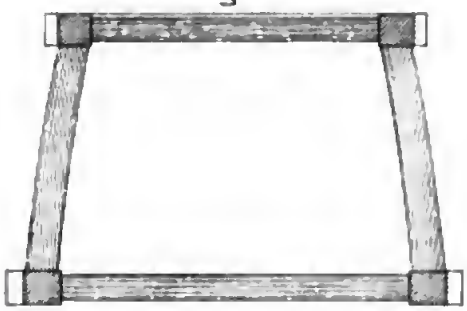


Fig 8

Digitized by Google

Digitized by Google

PUBLIC LIBRARY

Fig. 1

Eintüriger und zweitürige Kleid

Fig. 3

Fig. 7

Fig

Fig. 2

Fig. 4

Fig

Digitized by Google

Fig 9

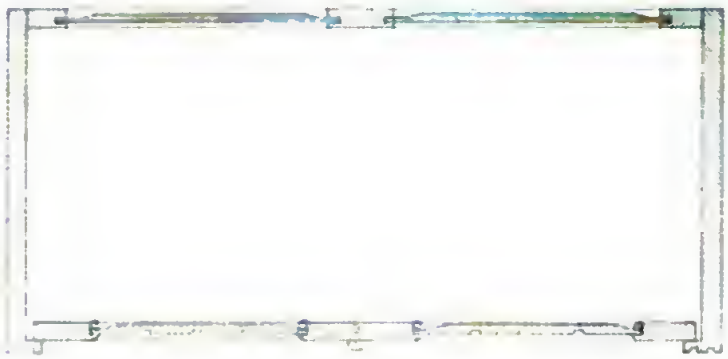
5

Fig 11.

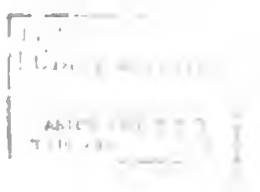
6

Fig 8

Fig 10



Digitized by Google



Digitized by Google

PUBLIC LIBRARY

Fig 4

Fig 3

Fig 5

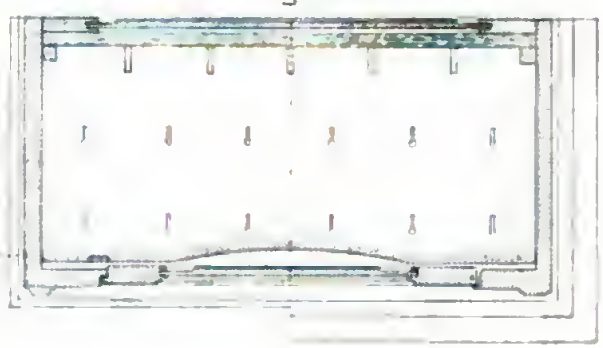
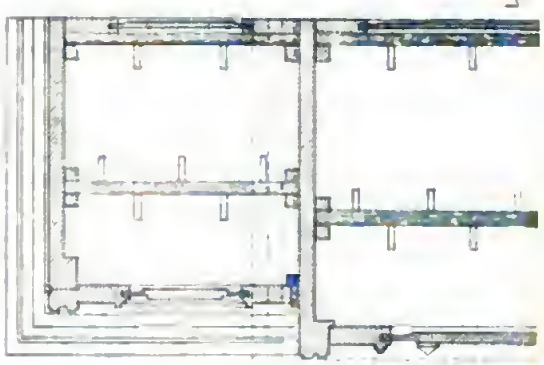


Fig 2

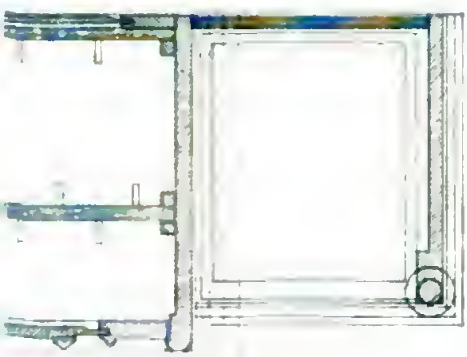


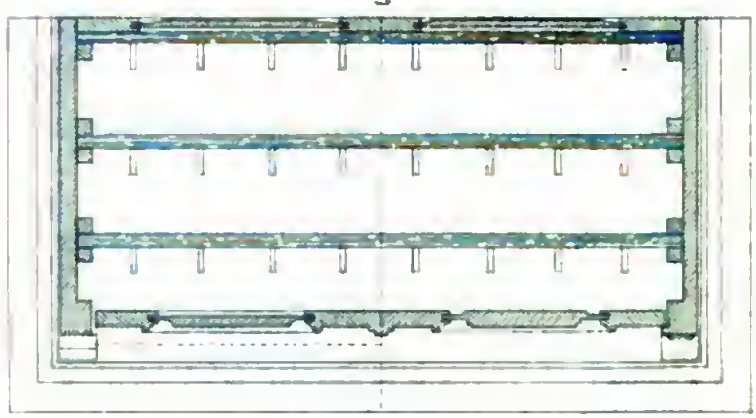
Digitized by Google

Fig 6

Fig 8

Fig 7





Digitized by Google

Digitized by Google

ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS

Fig 1

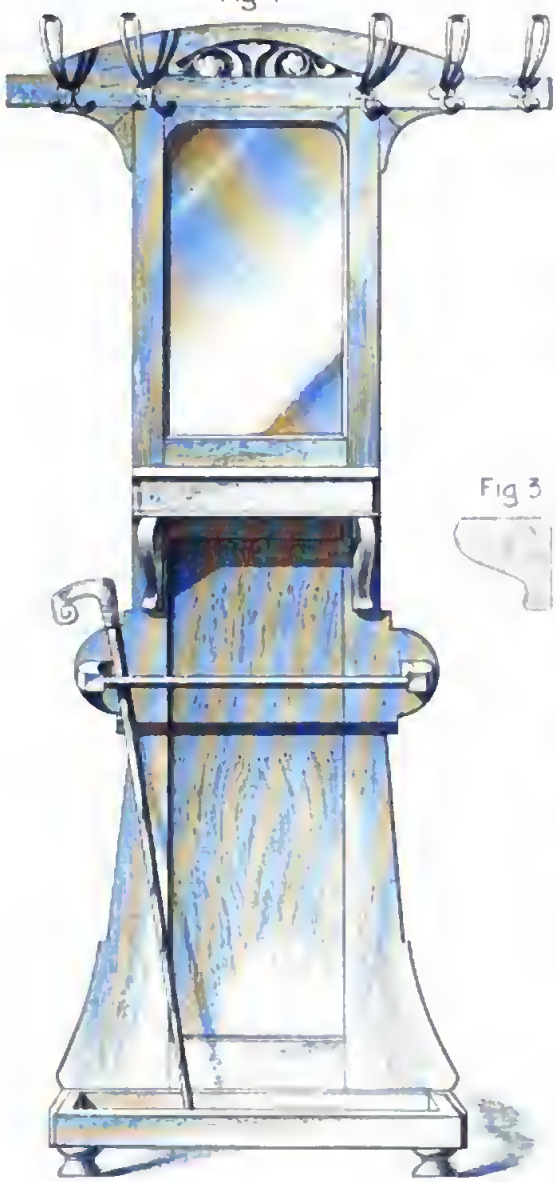


Fig 3

Fig 13

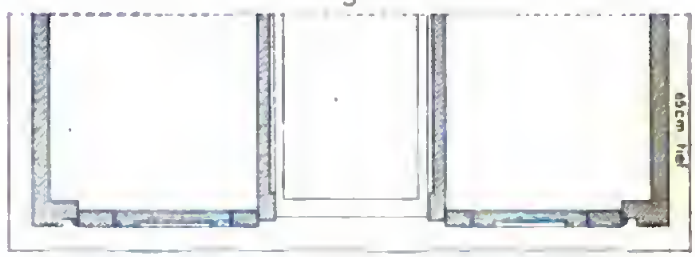
Fig 4

Fig 5

Fig 11

Fig 2

Fig 12



Digitized by Google

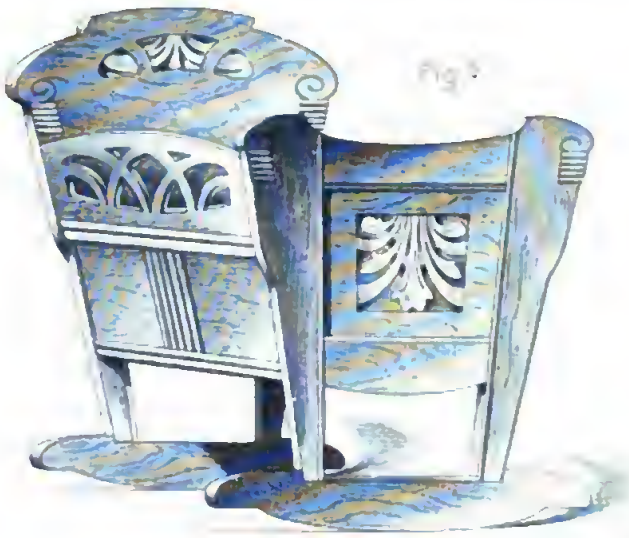


Fig 6

Fig 7

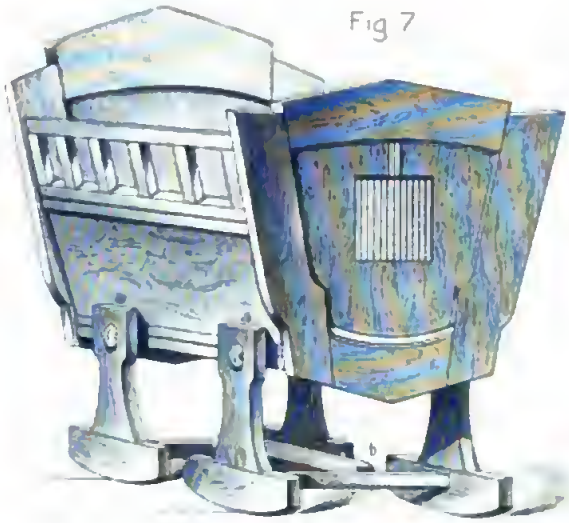


Fig 8

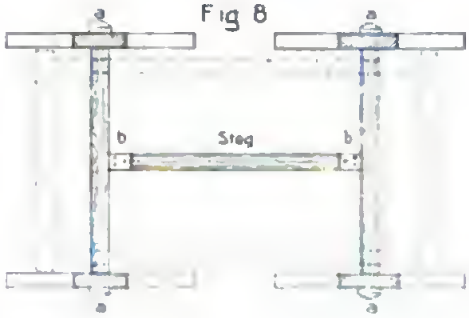


Fig 10

Fig 14

Fig 15

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY

Digitized by Google

Fig. 1

Fig 3

Fig 6

Fig 4

Fig 2

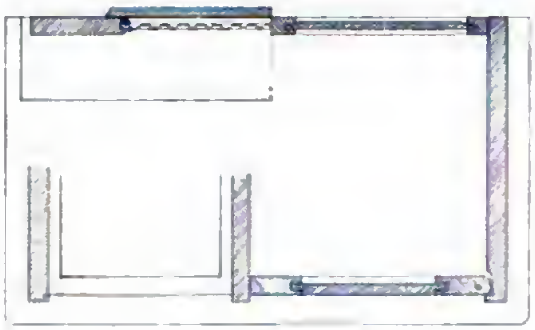


Fig 5

Digitized by Google

Fig 8

Fig 7

Fig 9

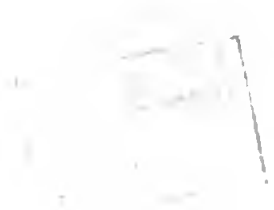
Fig 13

Fig 11

Fig 10

Fig 12

Digitized by Google



Digitized by Google

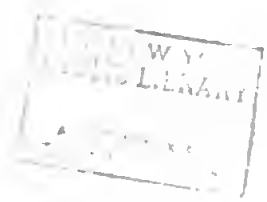


Fig 15

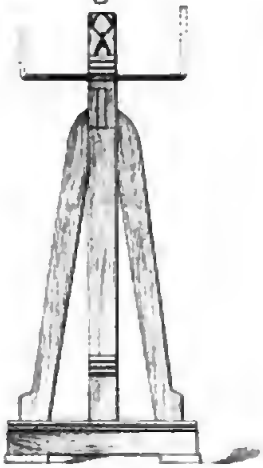


Fig 13.

Fig. 3.

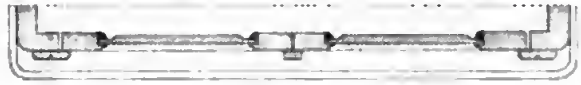


Fig 1

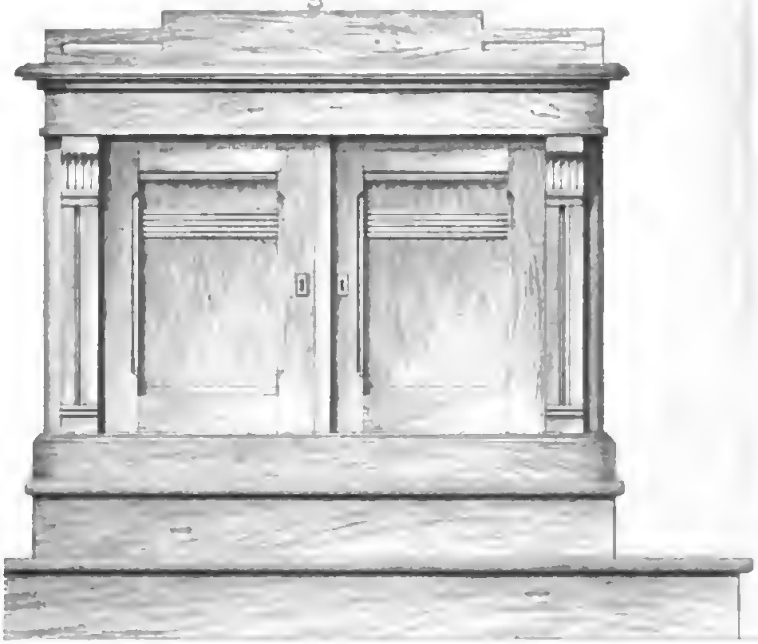


Fig. 14

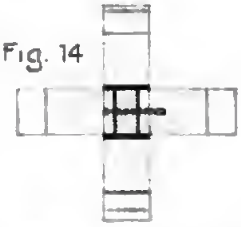


Fig 10.

Fig. 11.

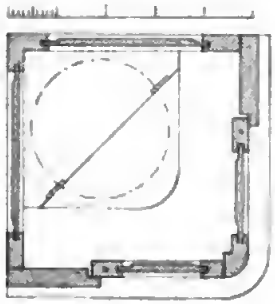
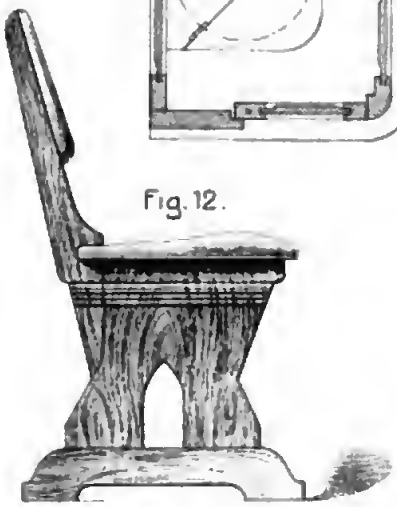
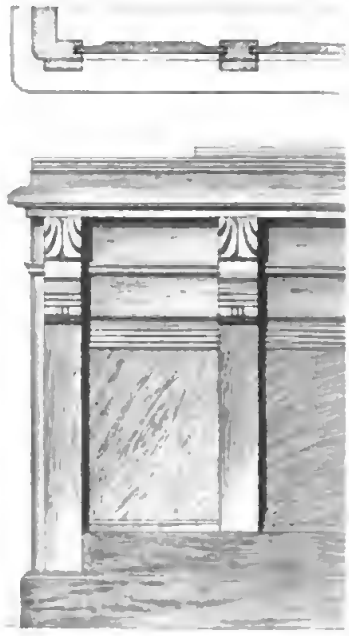


Fig. 12.





Digitized by Google

Fig. 8.

Fig. 2

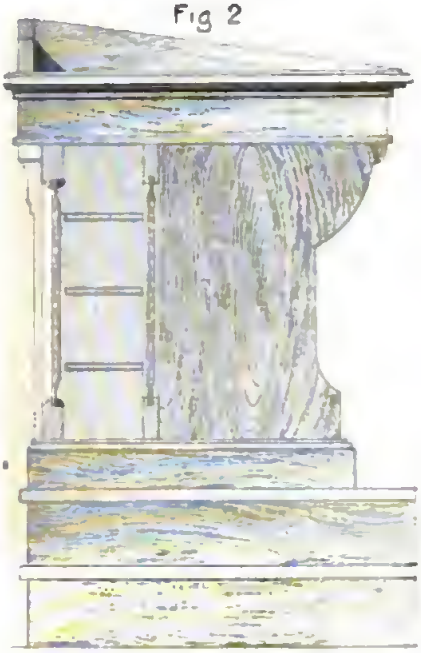


Fig. 7.

Fig. 9.

Fig. 5

Fig. 4

Fig. 6

Lith u Druck von Reineck & Klein, Weimar

Digitized by Google

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
ASTOR, LENOX AND

Digitized by Google

M. Graef. Landtischler.

Schulbänke, neue patentier
Umlegebänke. Klapp-Pul

„Christa"

Fig. 1

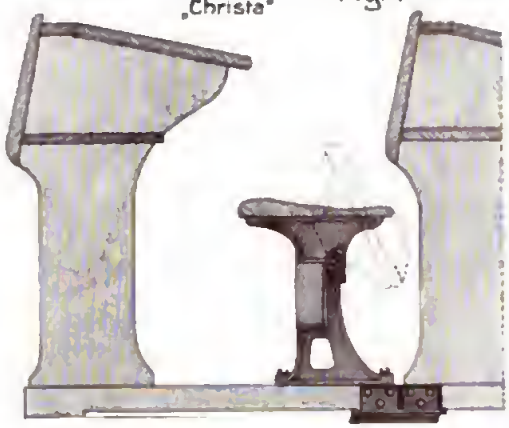
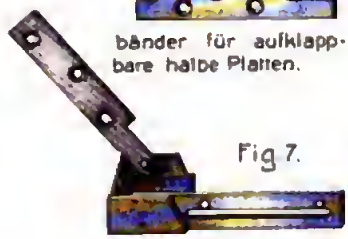


Fig 6

Gelenk-

bänder für aufklapp-
bare halbe Platten.

Fig 7.



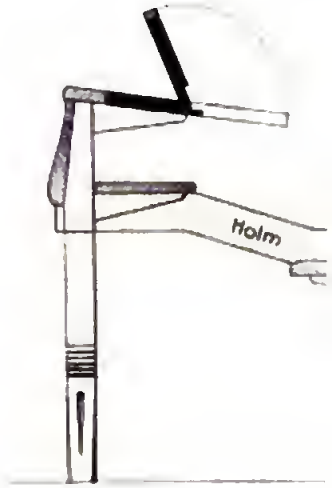


Fig 5

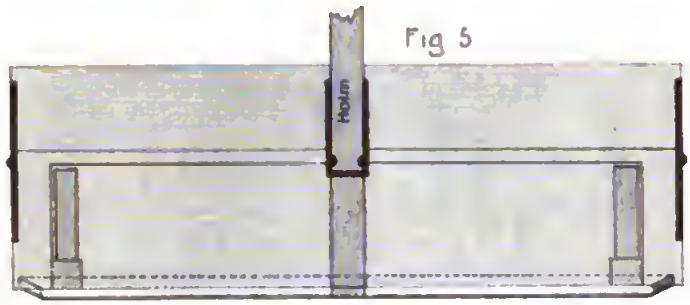


Fig 17.

für Umlegbanl

Fig 18

für Umlegbänke.

Fig. 16

Tintenfass

Fig 11

„Schuster"

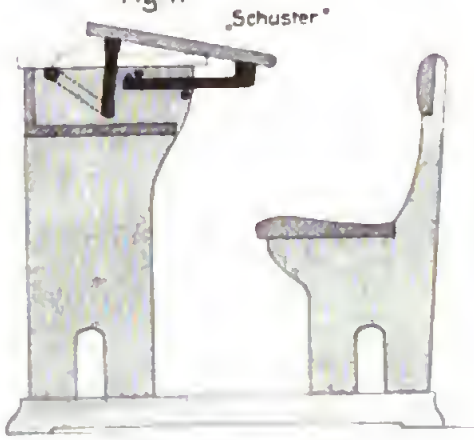
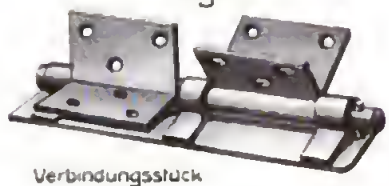
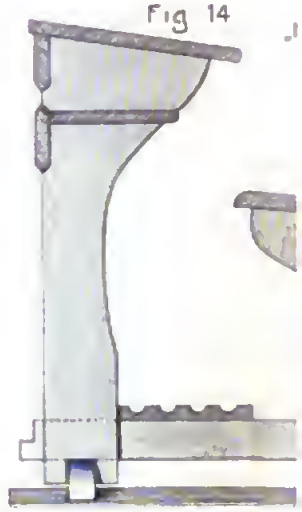


Fig 2.



Verbindungsstück
für
Umlegbänke.

Fig 14



Digitized by Google

te Systeme. (Patentteile käuflich).
le. Pendelsitze. Schiebeplatten.

„Zahn" Fig 3

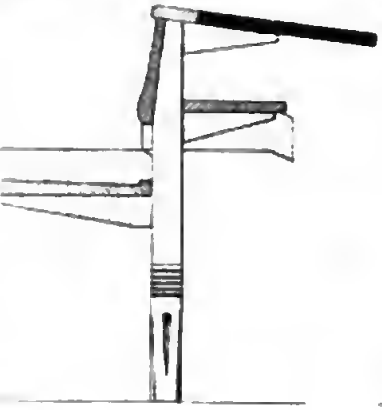


Fig. 4

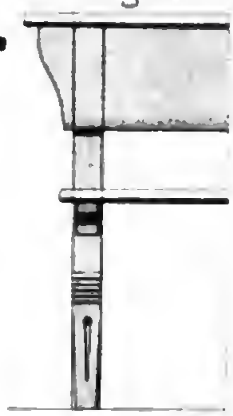
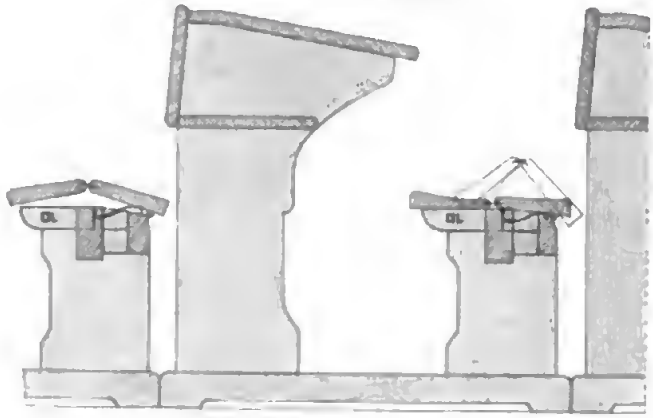


Fig. 9 „Columbus"



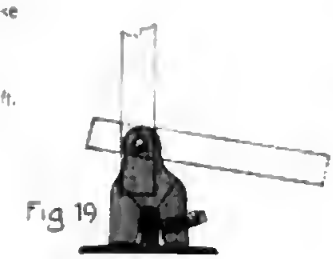


Fig 19

Verbindungsstück für freie Zahn-Bänke

Fig 8

Fig 10

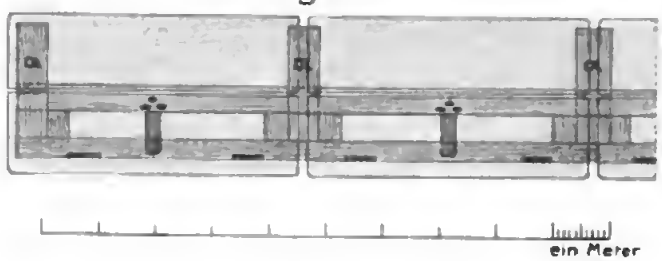


Fig 15

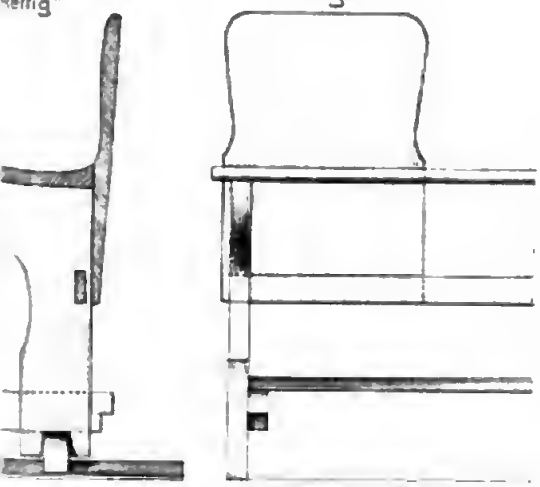


Fig. 12 „Kunze"

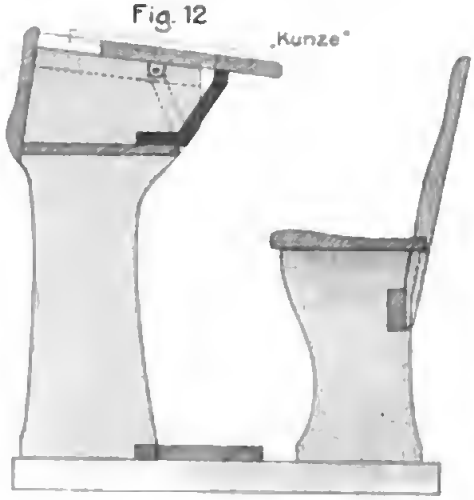
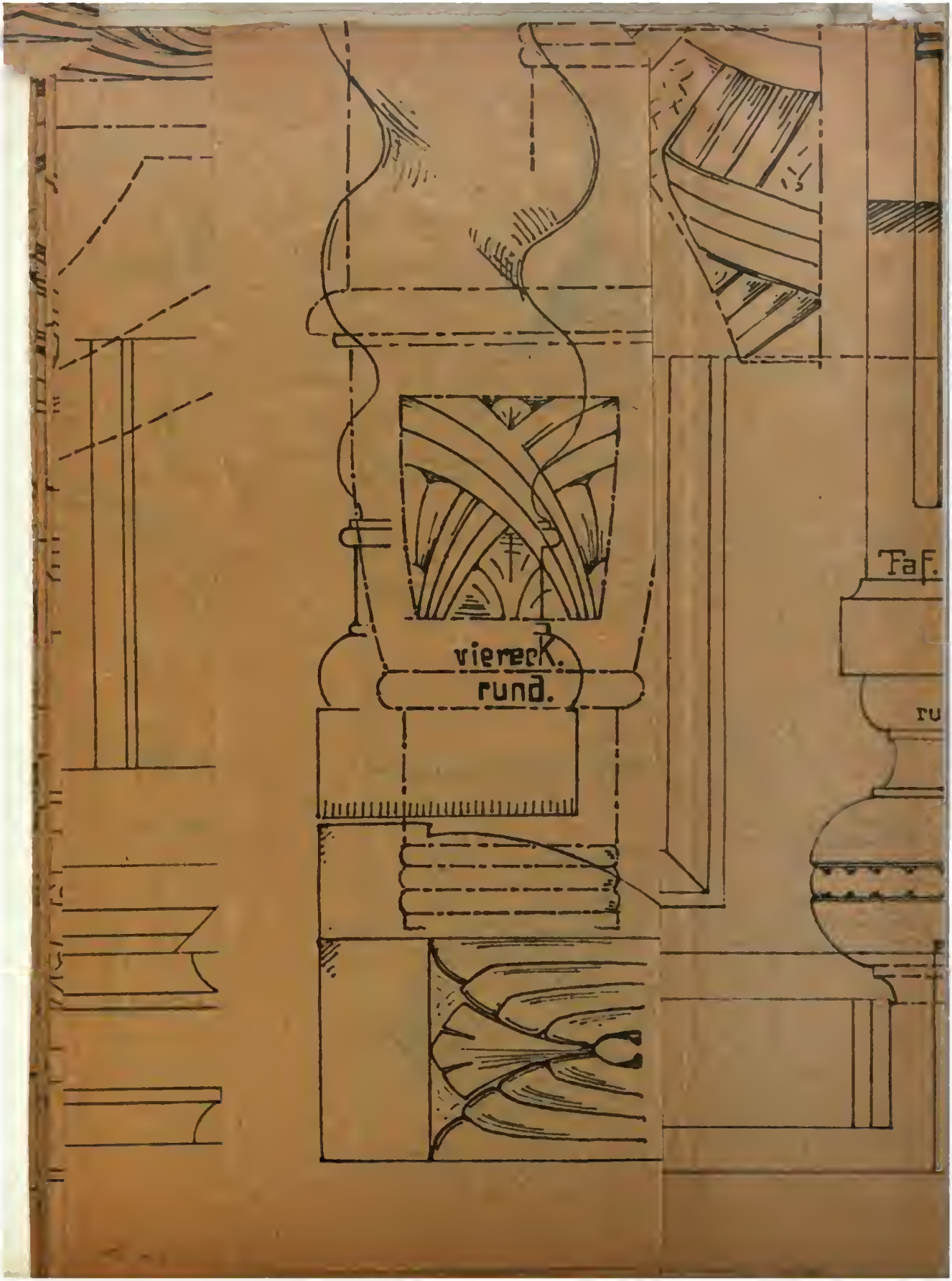


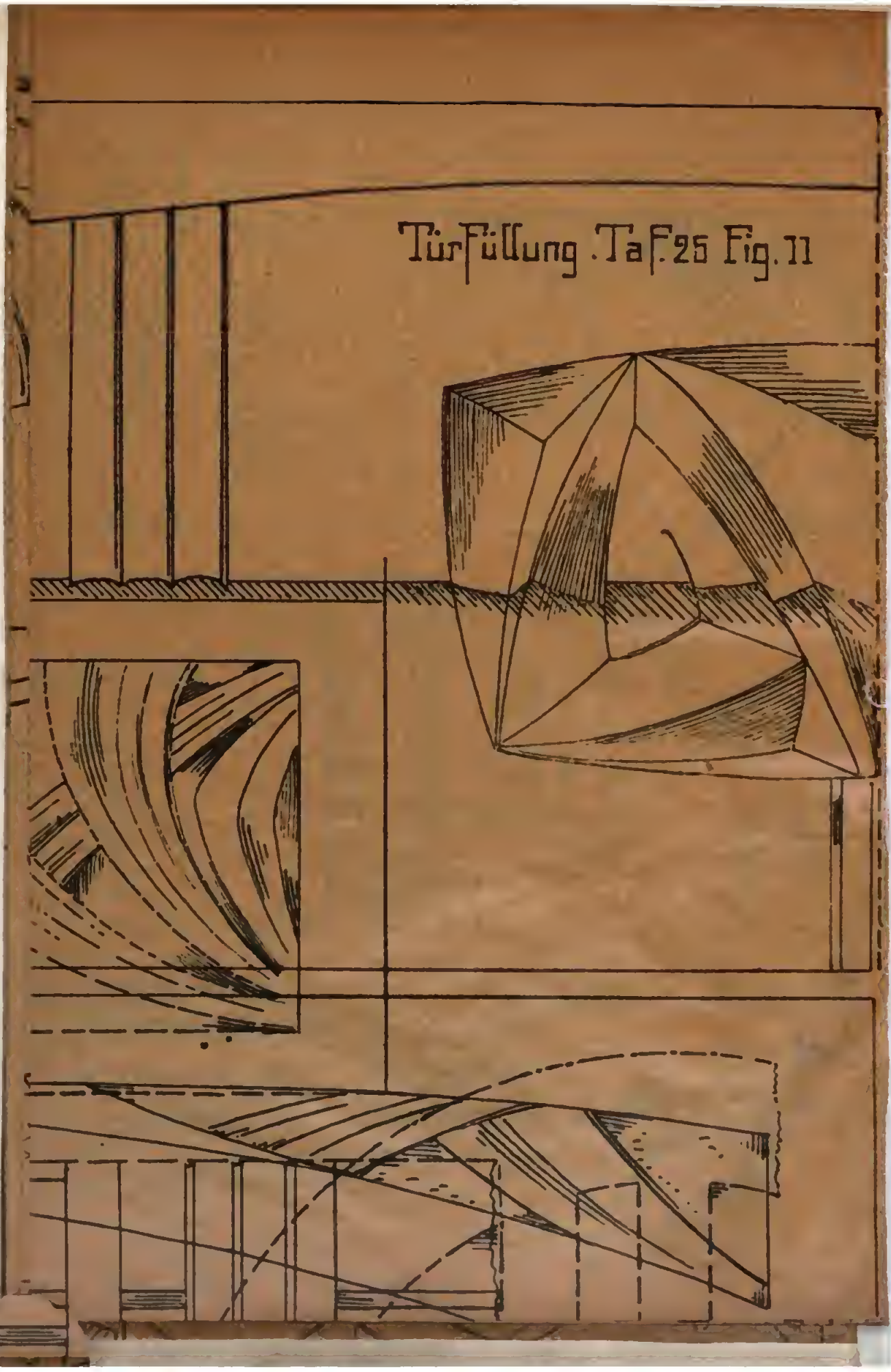
Fig 13

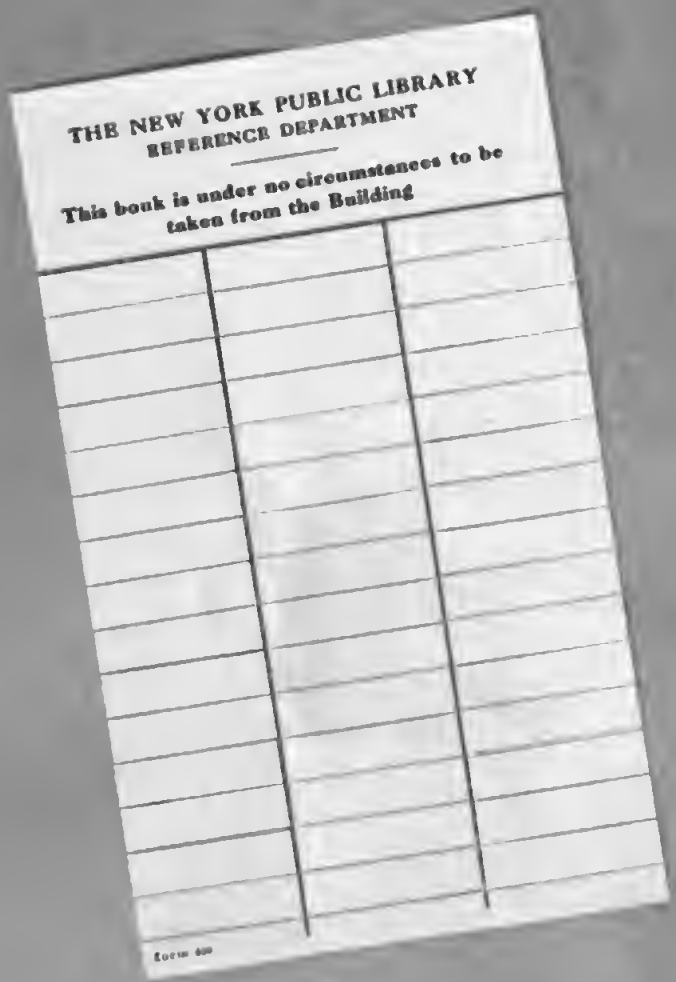
Digitized by Google

PUBLIC LIBRARY

Digitized by Google


viereck.
rund.
Taf.
ru


Türfüllung . Taf. 25 Fig. 11


THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
REFERENCE DEPARTMENT
This book is under no circumstances to be taken from the Building